

LEISTUNGSVERZEICHNIS

PROJEKTNUMMER: 0869

ABGABETERMIN:

BAUVORHABEN: Lutherstadt Eisleben, Katharinenkirche - Neubau Schulsportplatz

AUFTRAGGEBER: Landkreis Mansfeld-Südharz
Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22
06526 Sangerhausen

LEISTUNGSUMFANG: Freianlagen- 2.BA

BIETER:

.....
(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift)

(Datum)

Angebotssumme netto : EUR

19 % MWSt : EUR

Angebotssumme brutto : EUR

(ungeprüft)

(geprüft)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
1.1	Baustelleneinrichtung/-räumung.....	3
1.2	Baustraße / Lagerplatz.....	8
1.3	Sonstige baubegleitende Leistungen.....	10
1.4	Kontrollprüfungen.....	15
2	Schulsportplatz 2. BA.....	18
2.1	Abbruch und Entsorgung.....	18
2.2	Erdarbeiten.....	23
2.3	Entwässerungsarbeiten.....	31
2.4	Pflasterarbeiten.....	36
2.5	Sportplatzflächen.....	39
2.6	Kunststoffflächen.....	45
2.7	Einfriedungen.....	50
2.8	Mauern, Wände, Treppen.....	56
2.9	Mauersanierung.....	66
2.10	Allgemeine Einbauten.....	73
2.11	Besondere Einbauten.....	74
2.12	Baukonstruktionen.....	82
2.13	Landschaftsbau.....	84

Vorbemerkungen

Das Vorhaben befindet sich auf dem Grundstück der Katharinenschule an der Spangenbergstraße im Zentrum der Lutherstadt Eisleben.

Die Bauzeit ist ab September 2025 geplant. Die Ausführung erfolgt bei Betrieb der Schule, daher ist auf ein Höchstmaß an Sicherheit für die Kinder sowie Angestellten der Schule während der Bauarbeiten zu achten.

Während des laufenden Schulbetriebes müssen Rettungs- und Fluchtwege freigehalten werden.

Die Bauabläufe und die evtl. erforderlichen Absperrungen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Besondere Rücksichtnahme / Bauzeit während des Schulbetriebes

Durch die räumliche Nähe zur Schule muss mit der verstärkten Anwesenheit von Kindern, auch nach Schulschluss, gerechnet werden. Der Baustellenablauf ist mit einem vertretbaren Aufwand so zu betreiben, dass eine geringstmögliche Belastung für den Schulbetrieb auftritt.

Witterungsbedingte Unterbrechungen / Winterpause sind in die Bauzeit mit einzurechnen.

Mit der Angebotsabgabe verpflichtet sich der AN alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, die STVO, besondere Anweisungen des AG, öffentlicher Verkehrsträger und anderer Institutionen genauestens zu befolgen und zu beachten.

Alle Arbeiten sind von qualifiziertem und fachlich geschultem Personal durchzuführen, die Qualifizierung ist ggf. nachzuweisen.

Alle Preise sind Einheitspreise (EP) und beziehen sich auf das ausgeschriebene Baufeld. Kosten für Geräte, Arbeitsmittel, An- und Abfahrt sind in die EP einzukalkulieren.

Im tatsächlichen Baugeschehen können die Mengen von den Vorgaben abweichen.

Ein Anspruch auf Änderung des EP ist daraus nicht ableitbar. Vor der Ausführung von außerplanmäßigen Arbeiten bzw. bei wesentlichen Erhöhungen der ursprünglichen Planungsmengen ist der AG vor Ausführung unverzüglich zu unterrichten.

Die Ausführung der außerplanmäßigen Arbeiten bzw. Mehrmengen werden nur vergütet, wenn diese vom Auftraggeber vor der Ausführung bestätigt wurden.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Abgabe des Angebotes von den örtlichen Gegebenheiten und Verhältnissen in Kenntnis zu setzen. Er ist verpflichtet, Referenzen vorzulegen.

Erkennbare Erschwerniszulagen, die aus den vorgefundenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten resultieren, sind bei den entsprechenden Positionen in den Einheitspreis einzurechnen.

Im Baugelände befinden sich Leitungen der Telekom, der Stadtwerke Eisleben, Grundstücks-abwasserkanäle und TW-Leitungen.

Bei der Ausführung der Arbeiten gelten grundsätzlich die anerkannten Regeln der Technik, neueste Fassung.

Die Materiallieferung ist frei Verwendungsstelle in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren, wenn in den einzelnen Positionen nicht ausdrücklich Gegenteiliges gesagt ist.

Eventuell erforderlich werdende Zwischenlager für Erdstoff, Kies o.ä., sowie eventuell erforderliche Quertransporte sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die für den Baubetrieb erforderlichen Wasser- und Kabelleitungen sind durch den AN zu stellen, einzubauen, anzuschließen und wieder zu beseitigen. Für die Versorgung mit Strom und Wasser hat der AN selbst Sorge zu tragen.

Die wirtschaftliche Ausführung der Wege, Zufahrten, evtl. Überwege und Rampen etc. ist in Rücksprache und Einvernehmen mit der Bauleitung des AG und dem Bauherren anzulegen.

Die für die Arbeiten notwendigen Lager- und Stellflächen sind in Absprache mit dem Bauherren festzulegen. Nach Beendigung der Baumaßnahme ist die Baustelle gemäß der technischen

Vorbemerkungen zu räumen und die Lagerfläche in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Der AN hat für die ordnungsgemäße Entsorgung Sorge zu tragen.

In die Einheitspreise sind das Vorhalten und die Versorgung der Baumaschinen und Geräte mit Betriebsstoffen, die Versorgung der Baustelle mit Strom, Wasser, Beleuchtung usw. für die gesamte Bauzeit mit einzukalkulieren.

Der Anbieter hat als Hauptunternehmer den wesentlichen Teil der Leistungen mit dem eigenen Betrieb auszuführen. Die evtl. vorgesehenen Subunternehmer sind namentlich zu benennen. Referenzen vom Subunternehmer sind nachzuweisen.

Für die Verdichtungsnachweise gelten die Richtlinien nach ZTVE- StB und ZTVA-StB.

Sämtliche im Zusammenhang mit der Erfüllung des Bauvertrages anfallenden Lieferscheine sowie Rechnungs- u. Zahlungsbelege- auch solche, die nicht Abrechnungszwecken gemäß §14 VOB/B dienen - sind so übersichtlich und geordnet herzustellen, dass sie auf Verlangen des AG unverzüglich und vollzählig vorgelegt werden können.

Die Absteckung der Hauptachsen erfolgt nach Trassenbegehung unter Berücksichtigung der durch Suchschachtung ermittelten Lage der vorh. Ver- und Entsorgungsleitungen. Die Leistung wird gesondert vergütet.

Nach Erteilung des Zuschlages durch den AG sind vom AN unverzüglich die Eignungsprüfungen über die einzubauenden Materialien vorzulegen.

Für alle Absteck-, Kontroll- u. Aufmaße während der gesamten Bauzeit sind die erforderlichen Meßgeräte, Absteckpfähle und Meßhilfen zu stellen. Messungen, die bei der Baudurchführung in Verlust geraten, sind kostenlos neu zu erstellen.

Die Grenzsteine sind durch Pfähle ca.10 mm Durchmesser, 0.60 m über OK Oberboden, das obere Ende auf einer Länge von 10 cm mit Signalfarben gestrichen, zu sichern. Grenzsteine, die durch schuldhaftes Verhalten des AN ihre Lage verlieren, sind auf Kosten des AN neu einzumessen. Das Sichern der Grenzsteine wird nicht gesondert vergütet.

Die Kalkulationsunterlagen sind dem AG spätestens 7 Tage nach Auftragserteilung umgehend verschlossen zu übergeben.

Die Haftung und Gewährleistung bleibt für alle Bauarbeiten (auch Subunternehmerleistungen) beim Hauptunternehmer.

Die Begehbarkeit der einzelnen Grundstücke im Baubereich ist ständig aufrecht zu erhalten. Die Zugänge (auch provisorische) müssen gefahrlos begangen werden können. Die Aufrechterhaltung des motorisierten Anliegerverkehrs ist soweit möglich zu sichern, kurzzeitige Sperrungen sind mit den betroffenen Anliegern und der Stadt Eisleben rechtzeitig abzuklären.

Erschwernisse durch beengte Bauverhältnisse, durch Einbauten und Straßenbeleuchtung sowie angrenzende Bebauung sind bei der Preisbildung generell zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Eine Änderung der projektierten Lösung ist nur mit Zustimmung des Projektanten und in Rücksprache mit dem AG möglich.

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
1	Allgemeines			
1.1	Baustelleneinrichtung/-räumung			
	Allgemeine Bauausführungsbedingungen			
	Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes von den örtlichen Gegebenheiten und Verhältnissen in Kenntnis zu setzen.			
	Erschwernisse, die aus den örtlichen und baulichen Gegebenheiten resultieren, sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen. Erschwernisse durch beengte Bauverhältnisse, durch Einbauten sowie die angrenzende Bebauung sind bei der Preisbildung generell zu berücksichtigen u. werden nicht gesondert vergütet.			
	Aufgrund der Nähe zur vorhandenen Bausubstanz sind für Verdichtungsarbeiten grundsätzlich vibrationsarme Verfahren bzw. leichte Verdichtungsgeräte nach ZTVE-StB einzusetzen. Dafür notwendigen Mehraufwendungen sind einzurechnen.			
	Bei der Ausführung der Arbeiten gelten die anerkannten Regeln der Technik, neueste Fassung.			
	Die Materiallieferung ist frei Verwendungsstelle in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren, wenn in den einzelnen Positionen nicht ausdrücklich gegen teiliges beschrieben ist. Erforderlich werdende Zwischenlager für Erdstoff, Kies o.ä., sowie eventuell erforderliche Quertransporte sind in die Einheitspreise einzurechnen. Zwischenlagerflächen sind im Baufeld vorhanden. Sollten diese nicht ausreichen, hat der AN zusätzliche Flächen eigenständig zu beschaffen – eine Mehrvergütung erfolgt nicht.			
	Ausgebaute Materialien sind, wenn nicht anders erwähnt, einer Verwertung nach Wahl des AN zu zuführen. Für zu entsorgendes Material sind die Entsorgungsnachweise vorzulegen.			
	Sämtliche im Zusammenhang mit der Erfüllung des Bauvertrages anfallende Lieferscheine - auch solche, die nicht Abrechnungszwecken gemäß §14 VOB/B dienen -sind übersichtlich geordnet zusammenzustellen, aufzulisten und dem AG auf Verlangen vollzählig zu übergeben.			
	Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen u. diese dem Auftraggeber wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können			

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	<p>Schachtgenehmigungen können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden und sind vom AN einzuholen. Der Baubeginn ist den Rechtsträgern rechtzeitig bekanntzugeben.</p> <p>Für die Versorgung mit Strom und Wasser hat der AN selbst Sorge zu tragen. Die für den Baubetrieb erforderlichen Wasser- u. Kabelleitungen sind durch den AN zu stellen, einzubauen, anzuschließen und wieder zu beseitigen. Erforderliche Anschlussgenehmigungen sind bei den zuständigen Rechtsträgern vom AN zu beantragen. In die Einheitspreise sind das Vorhalten und die Versorgung der Baumaschinen und Geräte mit Betriebsstoffen, die Versorgung der Baustelle mit Strom, Wasser, Beleuchtung usw. für die gesamte Bauzeit mit einzukalkulieren.</p> <p>Nach Erteilung des Auftrages sind vom AN unverzüglich die Eignungsprüfungen über die einzubauenden Materialien vorzulegen.</p> <p>Der AN hat einen Bauablaufplan, der die zeitliche Folge aller wesentlichen Bauleistungen innerhalb der gestellten Frist erkennen lässt, sowie einen Finanzierungsplan spätestens 14 Tage nach der Auftragserteilung vorzulegen.</p> <p>Die Urkalkulation ist dem AG vor Auftragsvergabe zu übergeben.</p> <p>Die Bauarbeiten sind in der vorgegebenen Bauzeit auszuführen.</p> <p>Während der Baumaßnahme ist ständig eine Zuwegung für die Schüler zur Turnhalle, Ver- und Entsorgungsfahrzeuge sowie Rettungsdienste frei u. in einem gefahrlos benutzbaren Zustand zu halten.</p>			
1.1.1	<p>Baustelleneinrichtung / Vorhalten / Räumung Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen. Baustelleneinrichtung für die Dauer der Bauarbeiten vorhalten.</p> <p>Benötigte Flächen sind vom AN zu beschaffen, die erforderlichen festen Anlagen, wie Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl. antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Gas und sonstige Anschlüsse für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im</p>			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen das Einrichten und Räumen der Baustelle als gesonderter Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustelleneinrichtung/Räumung aller nachfolgender Bauleistungen einschl. mehrmaliges Umsetzen der Baustelleneinrichtung im Baustellenbereich. Sicherung, Beleuchtung und Beschilderung des unmittelbaren Baustellenbereichs nach der "STVO".</p> <p>Vergütung einer einmaligen Pauschale. Abgerechnet wird prozentual nach Baufortschritt.</p>				
			1 psch		.....
1.1.2	<p>WC-Kabine stellen/vorhalten/räumen</p> <p>Mobile Toilette abschließbar, mit mindestens 230 Liter Fäkalientank antransportieren und nach Angaben des AG innerhalb der Baustelle aufstellen. Toilette vor- und unterhalten, nach Bedarf reinigen. Fäkalien regelmäßige (mindestens 1 x wöchentlich) fachgerecht entsorgen. Leistung während der Bauzeit.</p> <p>Mobile Toilette mit rutschfestem Boden. Ausgestattet mit einem separaten Urinal, einer ausreichenden Be- u. Entlüftung, einem Toilettenpapierhalter, Toilettenpapier und Kleiderhaken. Mobile Toilette abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen.</p>				
			1 psch		.....
1.1.3	<p>Baustellensicherung einschl. verkehrsbehördliche Genehmigung</p> <p>Die Baustelle befindet sich auf dem Grundstück des Landkreises Mansfeld-Südharz in der Stadt Eisleben.</p> <p>Die Baustelle ist in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern bzw. der für die anliegende Straße zuständigen Verkehrsbehörde (Stadt Eisleben) mit allen erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen zu kennzeichnen sowie mit allen erforderlichen Abschränkungs-, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu versehen. Genehmigung ist einzuholen.</p> <p>Alle Zeichen und Geräte sind in ausreichender Weise</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	elektrisch zu beleuchten. Das Vorhalten der Einrichtungsgegenstände sowie die Betriebskosten der Beleuchtungseinrichtungen und der Abbau nach Bauende sowie die notwendigen verkehrsbehördlichen Anordnungen sind in den EP dieser Position einzurechnen.				
	Abschnittsweise Absperr- u. Sicherungsmaßnahmen im unmittelbaren Baustellenbereich durchführen (gilt für die gesamte Bauzeit). Insbesondere sind die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen behördlichen Bestimmungen einzuhalten.				
	In den Einheitspreis ist das Liefern, Einrichten, Anbringen, Umsetzen, Vorhalten, und wieder Abbauen aller erforderlichen Absperrungen, Beschilderungen, Schutzeinrichtungen und Beleuchtungen auf den jeweils in Ausführung befindlichen Abschnitten einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhandengekommener Teile der Einrichtung werden nicht gesondert vergütet.				
	Der sichere Zugang für Anlieger sowie die Zufahrt für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist ständig zu gewährleisten.				
	Vergütung einer einmaligen Pauschale.		1 psch	.....
1.1.4	Bauzaun aus Gitterelemente liefern, aufstellen, vorhalten und beseitigen. Bauzaun aus verzinkten Gitterelementen liefern, aufstellen, ggf. umsetzen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen . Bauzaun mit Betonfuß, ohne Verankerung mit dem Untergrund. Die Vergütung erfolgt einmalig für den größten ausgeführten Zaunabschnitt (=max. vorgehaltene Länge). Zaunhöhe: 2,00 m		50 m	.....	.....
1.1.5	Bauzaun vorhalten Bauzaun nach Wahl des AN für die Gesamtbauzeit vor- und unterhalten, einschließlich Ersatz beschädigter Materialien.		1 psch	.....
1.1.6	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA für die gesamte Bauzeit durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Umfang: zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich für die gesamte Bauzeit		1 psch	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Übertrag:

1.1 Baustelleneinrichtung/-räumung _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Baustraße / Lagerplatz				
1.2.1	Oberboden abtragen, entsorgen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages 20 cm bis 45 cm Bereich ehemaliger Schulgarten/künftiger Sportplatz	45	m ³	.....	.....
1.2.2	Überfahrten für LKW (Brückenkl. 30) Überfahrten für LKW (Brückenklasse 30) Stahlplatte 4,00 m x 4,00 m, für LKW befahrbar, für Überfahrten über Gräben und befestigte Gehwege. behelfsmäßig, anliefern, fachgerecht verlegen, vorhalten und wieder aufnehmen und abfahren, mit seitlicher Begrenzung der Überfahrt mit Leitbaken (Z 605). Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs Vorhaltdauer: gesamte Bauzeit	1	St	.....	.....
1.2.3	Planum herstellen Planum für Verlegung Geotextil in neuer Baustraße herstellen Maximale Abweichung von der Sollhöhe+/-2 cm	225	m ²	.....	.....
1.2.4	Geotextil unter Baustraße / Lagerplatz Geotextil als Trägermatte unter Baustraße / Lagerplatz liefern, einbauen und nach Aufforderung durch die Bauleitung beseitigen und rechtskonform entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühr Stöße sind 20 cm zu überlappen. Geotextilklasse:3. 70 % des EP werden nach Einbau, der Rest nach entfernen nach Trägermatte vergütet. Bereich: Baustraße	225	m ²	.....	.....
1.2.5	Behelfsmäßige Baustraße aus RC-material Behelfsmäßige Baustraße aus gebrochenen, unklassifizierten Materialien oder Betonrecycling herstellen, vorhalten und unterhalten. - Geotextil liefern und einbauen in gesonderter Pos. - Material für Baustraße, Zufahrt und Standfläche für Kran sowie Anlieferfahrzeug Stützwandwinkel aufbringen und verdichten - einschl. seitliche Abböschung Tragschichtdicke: mind. 30 cm 70 % des EP werden nach Einbau, der Rest nach entfernen der Baustraße vergütet. Bereich: Baustraße / Zufahrt / Standfläche Kran	225	m ²	.....	.....
1.2.6	Rückbau Baustraße aus 1. und 2. BA				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vorhandene Baustraße aus unklassifizierten, gebrochenen Materialien nach Aufforderung durch die Bauleitung aufnehmen, laden Dicke bis 50 cm. Anfallende Stoffe / Materialien fachgerecht, entsprechen den jeweils gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen zur Abfallentsorgung, rechtskonform entsorgen einschl. transportieren zur Verwertungs-/ Entsorgungsanlage einschl. Entsorgungsgebühr. Baustraße rückbauen, gilt auch für die vorhandene Baustraße aus dem 1. und 2. Bauabschnitt

270 m³

1.2 Baustraße / Lagerplatz

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Sonstige baubegleitende Leistungen				
1.3.1	<p>Digitale Fotodokumentation Digitale Fotodokumentation während der Bauzeit anfertigen und dem AG in 2-facher Ausfertigung auf Datenträger übergeben. Anzahl der Aufnahmen in Abhängigkeit des Baufortschritts und des Bedarfs Angaben zum digitalen Foto: Ort und Aufnahmezeitpunkt Daten im .jpg - oder .tif - Format Auflösung: ca. 2000 x 1500 Pixel mindestens 16 bit Farbtiefe Festzuhalten sind Schäden, örtliche Besonderheiten, wesentliche und abrechnungsrelevante Bauzustände für die Abrechnung und als Qualitätsnachweis. Die Vergütung erfolgt je übergebener Bilddatei.</p>	400	St	.....	.....
1.3.2	<p>Beweissicherung Baufeld Prophylaktische Beweissicherung für Tiefbaumaßnahmen entsprechend den Vorgaben der DIN 4123 und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten sowie der Art und des Umfangs der geplanten Baumaßnahme durchführen. Durch einen zugelassenen, unabhängigen Sachverständigen ist eine Dokumentation zur Veränderungsfeststellung zu erstellen und eine Schadensrisikobeurteilung für Einwirkungen aus Tiefbauarbeiten vorzunehmen.</p> <p>Vor Baubeginn Zustandserfassung von Gebäuden, Zäunen, Mauern, Masten, Bäumen, Durchlässen / Brücken sowie der Oberfläche von Verkehrsflächen. Feststellung vorh. Bauschäden bzw. Baumängeln zur Abgrenzung eventueller Schadensersatzansprüche im Einflussbereich der geplanten Baumaßnahme. Die Dokumentation der Ersterfassung ist dem AG vor Baubeginn in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.</p> <p>Während der Baumaßnahme eventuell erforderliche Maßnahmen (Setzungskontrollmessungen, setzen von Gipsmarken bzw. Rissmonitoren) sind durch den AN anzuzeigen und werden gesondert beauftragt.</p> <p>Nach Abschluss der Baumaßnahme Dokumentation und Bewertung entstandener Schäden sowie Feststellung von Schadensersatzansprüchen. Die Abschlussdokumentation ist dem AG spätestens am Tag der Abnahme in zweifacher Ausfertigung zu übergeben. (Fotodokumentation)</p> <p>Vergütung einer einmaligen Pauschale.</p>	1	psch	.....	.....
1.3.3	<p>Absteckleistungen Außenanlagen Pauschale für die Durchführung sämtlicher Absteckarbeiten einschl. Absteckung der Hauptachsen</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Basis für die Absteckung bildet die Entwurfsvermessung vom Ingenieurbüro GEOPART-ingenieurvermessung, Schützenstraße 9, 06493 Harzgerode				
	Vergütung einer einmaligen Pauschale.	1	psch	.....
	Vorbemerkungen zu Vermessungsleistungen Vorbemerkungen zu Vermessungsleistungen				
	Der Leistungsumfang wird vorab mit dem AG abgestimmt und schriftlich vereinbart Der AG stellt dem AN vorhandene Daten zur Verfügung Das erstellte Kartenwerk ist dem AG vorab zur Prüfung zu übergeben. Der AG behält sich eine zweimalige Korrekturlesung vor.				
1.3.4	Bestandsvermessung Außenanlagen Bestandsaufnahme Außenanlagen einschl. Stützwände/Enntwässerung während und nach Abschluss der Bauarbeiten. Aufnahme von allen notwendigen Punkten zur lage- u. höhenmäßig richtigen Darstellung des Baufeldes mit Straßenverlauf, Markierung und Beschilderung, Bord- u. Rinnenanlagen, Nebenanlagen, Bäumen/ Bewuchs, oberirdisch sichtbare Anlagen der Ver- u. Entsorgung, insbesondere Straßenabläufe, Schachtdeckel, Schieber, Hydranten etc. Aufnahme angrenzender Gebäude, Zäune und Einfahrten. Erstellung des Bestandsplanes unter Berücksichtigung der Vorgaben des AG für die Herstellung von Bestandsplänen (Ebenenbelegung usw.). Übergabe der Bestandsvermessung als Zeichnung (Farbplotdarstellung und Legende nach DIN 2425) Maßstab:1:200 Fertigungen:3-fach Bestandsplan in digitaler Form auf Datenträger - als DXF und PDF-Datei - sowie im card/1 Format Vorgaben zum Lage- und Höhensystem: Lagestatus: ETRS_UTM32 Höhensystem: HS 160 Der Bestandsplan bildet die Grundlage für die Abrechnung der ausgeführten Leistungen. Auf Anforderung sind Vorabzüge von Teilbereichen bereits vor Fertigstellung der Gesamtmaßnahme vorzulegen.	1	psch	.....
1.3.5	Dokumentation Dokumentation Die Dokumentation umfasst sämtliche Leistungen, im Zuge der Vorbereitung, der Ausführung und nach Beendigung der in den Titeln des Leistungsverzeichnisses beschriebenen Arbeiten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>notwendig sind, um eine lückenlose Vorbereitung und Dokumentation der auszuführenden Leistungen sicher zu stellen. Die Unterlagen zur Dokumentation sind entsprechend den geltenden Vorschriften dem AG zu übergeben. Sämtliche Kosten für Gebühren, Genehmigungen, Honorare, Vorortaufnahmen, Beschaffung, Erstellung, Vervielfältigung und Bearbeitung von notwendigen Unterlagen, Zeichnungen, Fotografien und notwendige Formulare für Begleitscheine, Anlieferungsscheine u.ä. sind für nachfolgende Rückübergabedokumentationen einzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baustelleneinrichtungsplan - Ablaufplan - Rückbautechnologie (Abbruchtechnologie) - Bestandsaufnahme der Nachbarbebauung - Entsorgungskonzept gemäß Baubeschreibung erstellen - Standsicherheitsnachweise - Ausführungsprojekte - Bautagebuch - Entsorgungs-/Verwertungsnachweise - Schachtererlaubnisscheine einschl. Verfüllprotokolle zum Schachterlaubnisschein 				
			1 psch		.....
1.3.6	<p>Grenzsteinsicherung Vorhandene Grenz- und Markierungssteine/-pfosten im Ausbaubereich auf Dauer der Bauzeit bis zur bautechnischen Abnahme sichern. Geeignete Sicherungsmaßnahmen nach Wahl des Auftragnehmers durchführen. Grenz- und Markierungssteine/Markierungspfosten die nach Fertigstellung der Arbeiten durch Verschulden des Auftragnehmers fehlen, sind auf dessen Kosten von einem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur wieder herstellen zu lassen.</p>		5 St		.....
1.3.7	<p>Maßnahmenplan für Unterhaltungsmaßnahmen Übergabe eines Maßnahmenplanes zu turnusmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen (z.B. Sandwechseln) Übergabe von Hinweisen und Herstellerinformationen zur Befahrbarkeit der Sportflächen (z.B. für die Erneuerung des Sandes im nördlichen Bereich)</p>		1 psch		.....
	<p>Im Baubereich ist mit archäologischen Funden zu rechnen, so werden mögliche Unterbrechungen bzw. technologische Veränderungen in abschnittsweisen Ausführungen der Maßnahme durch eventuell erforderlich werdende archäologische Grabungen notwendig. Im Falle unerwartet freigelegter archäologischer Funde oder Befunde ist die Baustelle zu sichern. Auf Anforderung hat der AN Arbeitskräfte zur Unterstützung der Grabungen zu überlassen. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der vereinbarten Stundenlöhne.</p>				
1.3.8	Bauunterbrechung/Stillstandszeiten				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>ggf. erforderliche archäologischer Ausgrabungen Bauunterbrechung bei Auffindung von archäologischen Funden durch den AG bzw. dessen Beauftragten. Angeordneter Baustillstand für den erforderlichen Zeitraum der Sondierung und Sicherung der archäologischer Funde. Mit dieser Position sind alle entstehenden Kosten für die zeitweise Einstellung der gesamten Bauarbeiten abgegolten. Der Baustillstand ist für mehrmalige Unterbrechungen mit unterschiedlichen Zeiträumen zu kalkulieren. Abgerechnet wird nach Anzahl der Werkzeuge.</p>	1	d	.....	.....
1.3.9	<p>Verrechnungssatz für Baufacharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anord- nung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbaumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten u. Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).</p>	1	h	.....	.....
1.3.10	<p>Verrechnungssatz für Bauhelfer Verrechnungssatz für Arbeitskraft wie vorherige Position, jedoch Bauhelfer</p>	1	h	.....	.....
1.3.11	<p>Verrechnungssatz Bagger bis 1,0 m³ Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtl. Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämt- liche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Be- dienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeits- stunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m³.</p>	1	h	.....	.....
1.3.12	<p>Verrechnungssatz Bagger bis 0,1 m³ Verrechnungssatz für Baugerät wie vorherige Position, jedoch Bagger bis 0,1 m³</p>	1	h	.....	.....
	<p>SiGe-Koordination SiGe-Koordination</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.3.13	<p>Vorankündigung Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichtung der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln</p> <p>Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.</p>	1	St	.....	.....
1.3.14	<p>SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührten Baustellen abstimmen. Der Einheitspreis deckt alle Planerstellungen, Übernahme und Abarbeitung sämtlicher Obliegenheiten nach Baustellenverordnung ab.</p> <p>Der SiGe-Plan ist für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle auszuhängen und vorzuhalten.</p>	1	St	.....	.....
1.3.15	<p>SiGe-Plan fortschreiben Sicherheits- und Gesundheitsplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührten Baustellen abstimmen. Fortschreibung bzw. Anpassung bei erheblichen Änderungen in der Ausführung. Der Einheitspreis deckt alle Planerstellungen, Übernahme und Abarbeitung sämtlicher Obliegenheiten nach Baustellenverordnung ab.</p> <p>Der SiGe-Plan ist für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle auszuhängen und vorzuhalten.</p>	1	St	.....	.....
1.3.16	<p>SiGe-Koordinator stellen Gestellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinators während der gesamten Bauzeit. Einzukalkulieren ist die Kontrolle der einschlägigen Bestimmungen und Richtlinien hinsichtlich Sicherheit und Gesundheitsschutz, gemäß Baustellenverordnung nach RAB 30 und Angaben der Baubeschreibung stellen</p> <p>Der Einheitspreis deckt alle Arbeiten des Koordinators sowie Baustellenbesuche ab, außer Erstellung sowie Fortschreibung SiGe-Plan und Vorankündigung.</p>	1	psch	.....	.....

1.3 Sonstige baubegleitende Leistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Kontrollprüfungen				
1.4.1	<p>Deklarationsanalyse Erdaushub Untersuchungen des Erdaushubes mit labortechnischer Probenauswertung durch eine nach RAP-Stra in Sachsen-Anhalt zugelassene Prüfstelle nach Anweisung des AG durchführen und protokollieren. Beurteilung der Beseitigungs-/Ablagerungsbedingungen bzw. Kontamination des Erdaushubs. Chemische Analysen nach der Ersatzbaustoffverordnung zur Ermittlung der Zuordnungswerte. Je nach Belastungsgrad ist das Material in eine Einbau- klasse gemäß Ersatzbaustoffverordnung, ehemals nach LAGA-M 20 einzustufen, um die Randbedingungen zur Verwertung des Materials festzulegen. Weiterführende Deklaration nach AbfAbIV, DepV und Dep- VerwV durch fachgerechte Analysen und Festlegung der Deponieklassen. Analyseergebnisse und Bewertung dem AG mit zusam- menfassenden Bericht 3-fach übergeben.</p>	2	St	.....	.....
1.4.2	<p>Baugrundabnahme Baugrubensohle Stützwände Hinzuziehung des Baugrundgutachters (Ing.-Büro Spillmann GmbH, Am Brühl 8, 06526 Sangerhausen) bei der Abnahme der Baugrund- und Gründungssohle. In den Einheitspreis ist die Anwesenheit des Gutachters vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht und die Aussage zur Übereinstimmung der erbohrten Werte des Gutachtens mit dem anstehenden Baugrund vor Ort einzurechnen. Fahrkosten, Nebenkosten und Zuschläge werden nicht gesondert vergütet und sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>	4	St	.....	.....
1.4.3	<p>Plattendruckvers. f.Kpruefg.durchf. Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontroll- prüfung nach Angabe des AG durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, einschl. Auswertung und Darstellung der Messergebnisse. Durchführung durch ein neutrales Institut od. dgl.</p>	4	St	.....	.....
1.4.4	<p>Plattendruckversuch TP BF-StB Teil B 8.3 Dynamischer Plattendruckversuch mit Hilfe des Leich- ten Fallgewichtsgerätes nach den Technischen Prüf- vorschriften für Boden und Fels im Straßenbau TP BF-StB Teil B 8.3. Die Durchführung der Plattendruckversuche erfolgt im Beisein des AG oder dessen Beauftragten.</p>	6	St	.....	.....
	Kontrollprüfungen Kunststoffflächen Kontrollprüfungen Kunststoffflächen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.4.5	Kontrollprüfung Kraftabbau Kontrollprüfung Kraftabbau Kontrollprüfung zur Bestimmung des Kraftabbaues am Kunststoffsystem entspr. DIN V 18035/6	3	St	.....	.....
1.4.6	Kontrollprüfung vertikale Standardverformung Kontrollprüfung vertikale Standardverformung Kontrollprüfung am fertigen Gesamtsystem gem. DIN EN 14877 Tabelle 6 für Mehrzwecksportanlagen	3	St	.....	.....
1.4.7	Kontrollprüfung der Einbaustärke Bestimmung der Dicke des Kunststoffbelages Kontrollprüfung der Einbaustärke Bestimmung der Dicke des Kunststoffbelages entspr. DIN V 18035/6 prüfen, einschl. Probenahme (Bohrproben d = 25 mm) und fachgerechtes verschließen.	3	St	.....	.....
1.4.8	Kunststoffbelag - Prüfung Ebenheit Kunststoffbelag - Prüfung Ebenheit Kontrollprüfungen am fertigen Gesamtsystem gemäß DIN EN 14877 Tabelle 6 für Mehrzwecksportanlagen	3	St	.....	.....
1.4.9	Flächenproben Kunststoff Entnahme Flächenproben Kunststoff Flächenproben des Kunststoffes (Baustellenproben) als Rückstellproben, 40 x 40 cm, entnehmen. Fläche wieder fachgerecht verschließen.	3	St	.....	.....
1.4.10	Flächenproben Zugfestigkeit Flächenproben Zugfestigkeit Flächenproben der Vorposition entspr. DIN V 18035/6 auf Zugfestigkeit, Bruchdehnung und Elastizitätsmodul prüfen.	3	St	.....	.....
1.4.11	Prüfbericht anfertigen Der Bericht zu dem Kunstfläche beinhaltet die Ergebnisse der Orts-Termine, die Ergebnisse sämtlicher Einzel-Prüfungen sowie eine zusammenfassende Bewertung. Der Prüfbericht ist entsprechend Baufortschritt fortzuschreiben. Gesamtanzahl der Ausfertigungen = 4, Anzahl für den AG = 2.	1	psch	.....	.....
1.4.12	Sicherheitstechnische Abnahme und Freigabe der Anlage Sicherheitstechnische Abnahme und Freigabe				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>aller neu gestalteten Sport- und Spielflächen inkl. aller Sportgeräte entsprechend den Vorgaben der DIN EN 1176, durch eine sachkundige Person (Qualifizierung zum Sportplatzprüfer). Nachweis ist dem AG vorzulegen. Das Original des Abnahme-/Freigabeprotokolls ist dem AG zu übergeben.</p>	1	psch		.....
1.4.13	<p>Durchführung Ortstermin</p> <p>Durchführung Ortstermin Durchführung der erforderlichen Ortstermine mit dem Prüfenieur für Kunststoffflächen. Feststellungen vor Ort, Durchführung von Feldversuchen einschließlich Bericht. Dokumentation und Fahrkosten.</p> <p>Zugelassener Prüfenieur: (Bieterangabe)</p>				
		1	St	.....	.....
				1.4 Kontrollprüfungen	<u>.....</u>
				1 Allgemeines	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Schulsportplatz 2. BA				
2.1	Abbruch und Entsorgung				
	Bei den Abbrucharbeiten sind die in der DIN 4150-3 Bei den Abbrucharbeiten sind die in der DIN 4150-3 (Erschütterungen im Bauwesen - Einwirkungen auf bauliche Anlage) vorgegebenen Anhaltswerte einzu- halten.				
2.1.1	Baugelände abräumen, Bewuchs D bis 0,1 m Baugelände abräumen. Auf dem Baugelände vorhandenen Busch-, Hecken- und Baumbestand sowie sonstiger Auf- wuchs bis 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,3 m Durchmesser an der Schnittstelle nach Angabe AG roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Gesamtes Räumgut einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen Gerodete Fläche planieren, Stubbenlöcher mit zu lieferndem Erdstoff verfüllen.	1000	m ²	.....	.....
2.1.2	Wurzel roden, D über 0,30 bis 1,00 m, Austriebe fällen/abschneiden Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke von bereits gefällten Bäumen roden. Wurzelstöcke von Durchmesser 30 cm bis 100 cm (an der Schnittfläche gemessen) Rodungsfläche planieren. Wurzellocher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Vor Rodung der Wurzel Austriebe fällen/abschneiden. Wurzelstöcke und Abfallmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5	St	.....	.....
2.1.3	Strauchwerk roden Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe über 2 bis 3 m. Wurzellocher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50	m ²	.....	.....
2.1.4	Betonsteinpflaster einschl. Borde ausbauen u. entsorgen Betonpflaster einschl. Borde, ungebunden verlegt einschl. Bettung aufnehmen, laden und entsorgen. Steine und sonstiges Aufbruchgut einer				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Wiederverwendung/Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Aufbruch in Einzelflächen. Pflaster: Verbund- und Betonrechteckpflaster in Kiessand verlegt mit Fugenfüllung aus Sand. Aufbruch in Einzelflächen von 5 m ² bis 60 m ²				
	Abfallschlüssel für Beton: 170101	60	m ²	.....	.....
2.1.5	Baureste und Unrat sammeln Baureste und Unrat sammeln, Bauschutt, in Behälter des AN sortiert lagern. Nur Sammeln, Entsorgung über nachfolgende Positionen	10	m ³	.....	.....
2.1.6	Fundamente aus SB verschiedener Abmaße abbrechen und entsorgen Abbrechen und entsorgen von Betonteilen im Boden sowie nicht sichtbaren Einbauten, anfallendes Material sind vom AN nach Dokumentation und Aufmaß geordnet und fachgerecht zu entsorgen, einschl. Kippgebühr, bei den Abbruchmaßnahmen entstandene Vertiefungen sind mit Boden profilgerecht zu verfüllen und lagenweise zu verdichten. Entsorgungs- und Deponiekosten trägt der AN. Das Aufmaß ist gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung vor Abbruch zu erstellen.				
	geplante Entsorgungsanlage: '.....'				
		10	m ³	.....	.....
2.1.7	Zaunanlage Maschendraht einschl. Betonpf. abbauen und entsorgen Zaun abbauen und entsorgen Maschendrahtzaun, Höhe 160 cm Pfosten aus Beton, Höhe 200 cm	22	m	.....	.....
2.1.8	Zaun abbauen und zwischenlagern Zaun abbauen und zwischenlagern Stabgitterzaun, Höhe 1,60 m	10	m	.....	.....
2.1.9	Zaunfundamente abbrechen und entsorgen Zaunfundamente abbrechen und entsorgen Breite 40 cm Tiefe 80 cm	9	St	.....	.....
2.1.10	Hindernisse im Baugrund, Steine, Blöcke, Bauschuttreste Hindernisse im Boden ab einer Einzelgröße von 0,25 m ³ aus Steinen, Blöcken, Mauerwerk und Bauschuttresten abbrechen. Verfüllen entstandener Hohlräume mit zu lieferndem verdichtungsfähigen Erdstoff. Das Abbruchmaterial ist fachgerecht zu entsorgen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	und zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle zu transportieren. Die Nachweise sind dem AG zu übergeben.	5	m ³	.....	.....
2.1.11	Hindernisse im Baugrund, Beton und Stahlbeton Hindernisse im Boden ab einer Einzelgröße von 0,25 m ³ aus Beton- und Stahlbeton aller Festigkeitsklassen abbrechen. Verfüllen entstandener Hohlräume mit zu lieferndem verdichtungsfähigen Erdstoff. Das Abbruchmaterial ist fachgerecht zu entsorgen und zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle zu transportieren. Die Nachweise sind dem AG zu übergeben.	5	m ³	.....	.....
2.1.12	Sonstige Gemischte Bauabfälle, nicht schadstoffbelastet der Deponierung zuführen Sonstige gemischte Bauabfälle, die nicht den Vorpositionen zugeordnet werden können, nicht schadstoffbelasteter nicht gefährlicher Abfall, Entsorgungsnachweis ist erforderlich, der Beseitigung (Deponierung) zuführen, die Gebühren der Beseitigung werden vom AN übernommen, Stoffe auf der Baustelle gelagert, in vom AN bereitgestellten Behälter laden, einschl. aufladen der Behälter, transportieren zur Deponie, Behältergröße über 3 bis 5 m ³ Abrechnung nach Aufmaß auf der Baustelle und gegen Nachweis (Deponieschein) Die Entsorgung ist zu dokumentieren. geplante Entsorgungsanlage: '..... Hinweis Abbrucharbeiten / Entsorgung Abbrucharbeiten / Entsorgung Die Abbruchmassen der Stützmauern wurden in einer Mischprobe vom Baugrundgutachten gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV) untersucht mit folgendem Ergebnis, diese Einstufung ist bei der Entsorgung/Wiederverwertung zu berücksichtigen:	10	m ³	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Mischprobe	MP1/23	MP2/23
Probenart	pot. Aushubböden Bereich Stützmauer	Abrissmassen Stützmauer
Material-/Bodenart	schluffige Auffüllungen (Schicht Ib) Fließerde (Schicht II)	Ziegelmauerwerk mit Putz untergeordnet Naturstein
Untersuchung nach	EBV, Anl. 1 Tab. 3	EBV, Anl. 1 Tab. 1
Entnahmetiefe	0,0- 4,0m u. GOK	Hackproben
zuordnungsrelevante Parameter	Sulfat, Leitfähigkeit	Sulfat
Zuordnung	> BM-F3	RC-2
Einsatzmöglichkeiten in techn. Bauwerken	nicht verwertbar	EBV, Anl.2, Tab. 2
Empfehlung Abfallschlüssel nach /22/ bei Abgabe an Dritte	170504 Boden und Steine	170102 Ziegel

Die Entsorgung für sämtliche Abbruchmaterialien einschl. Restmüll ist zu dokumentieren, die Aufwendung für diese Dokumentation ist in die Leistungsposition 1.3.5 Dokumentation mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

2.1.13

Abbruch Grundstücks-/Stützmauern inkl. Entsorgung
Grundstücks- und Stützmauern aus Mauerwerk abbauen
Material: Ziegelmauerwerk verputzt

In den abzubrechenden Mauerbereichen befinden sich teilweise Kupferschlackesteine, die in der bisherigen Mischprobe nicht enthalten waren.

Das betroffene Material ist separat zu erfassen.
untergeordnet Naturstein

Gesamthöhe: bis 230 cm

Dicke: bis 60 cm

Die untere Stützmauer (Höhe bis 2,30 m) ist beidseitig hinterfüllt,

Höhe der Hinterfüllung bis 2,30 m.

Fundamentdicke: bis 80 cm

Fundamenttiefe: bis 100 cm

Mauern einschl. zugehörige Fundamente zum Abbruch freilegen und abbauen.

Der Erdbau ist unter dem Leistungstitel Mauern, Wände sowie Herstellung Grundstückszufahrt erfasst.

Stützwand im Bereich vorhandener Grundstückszufahrt

Abbruchmaterial einer Verwertung durch den AN zuführen, gemäß den behördlichen Forderungen entsorgen.

Zuordnung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) RC-2

Einsatzmöglichkeit in techn. Bauwerken nach EBV

Anlage 2, Tabelle 2

Anfallende Stoffe aufnehmen und auf zugelassener Deponie entsorgen, einschl. Kippgebühr.

Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

Entsorgungs- und Deponiekosten trägt der AN.

Abrechnung nach Aufmaß abgebrochener Stützmauer

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die zu erhaltenen Mauern/Bauwerke sind vor Beschädigung zu schützen.

geplante Entsorgungsanlage:

'.....'

30 m³

2.1 Abbruch und Entsorgung

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

2.2 Erdarbeiten

Hinweisposition Erdarbeiten

Die Kosten für die ggf. erforderliche Zwischenlagerung und Haufwerksbildung sowie die Beschaffung von Lagerplätzen sind in die einzelnen Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Maschinen- und Geräteeinsatz:

Auswahl der Baumaschinen und Geräte durch den AN.

Es ist alleinige Sache des AN, sich über die Möglichkeiten des Maschineneinsatzes auf der Baustelle zu erkundigen.

Bei der Wahl der Technologie sind die beengten Verhältnisse zu berücksichtigen.

Achtung:

beengte Platz- und Zufahrtsverhältnisse

Das ist bei der Kalkulation der Leistungen zu berücksichtigen.

Verwertung der Aushubböden / nachfolgende Aussagen

gelten für die vorhandenen Auffüllungen und den gewachsenen Untergrund!

Beschreibung Homogenbereiche gilt für alle ausgeschriebenen Erdbaupositionen des gesamten Leistungsverzeichnisses!

Bodenanalyse nach Unterlage des AG. Die ordnungsgemäße Verwertung der Aushubmassen ist nachzuweisen.

Einteilung in Homogenbereiche:

Die bindigen und nichtbindigen Auffüllungen sowie die potenziellen Aushubböden (Fließerde) werden aufgrund der ähnlichen Eigenschaften vom Baugrundgutachter je zu einem Homogenbereich Erd-A zusammengefasst. Details zu den Eigenschaften und der Klassifizierung der Bodenschichten sind der Baubeschreibung und dem Bodengutachten zu entnehmen.

Ergebnisse der umwelttechnischen Untersuchungen an zwei Mischproben

Mischprobe	MP1/23	MP2/23
Probenart	pot. Aushubböden Bereich Stützmauer	Abrissmassen Stützmauer
Material-/Bodenart	schluffige Auffüllungen (Schicht Ib) Fließerde (Schicht II)	Ziegelmauerwerk mit Putz untergeordnet Naturstein
Untersuchung nach	EBV, Anl. 1 Tab. 3	EBV, Anl. 1 Tab. 1
Entnahmetiefe	0,0- 4,0m u. GOK	Hackproben
zuordnungsrelevante Parameter	Sulfat, Leitfähigkeit	Sulfat
Zuordnung	> BM-F3	RC-2
Einsatzmöglichkeiten in techn. Bauwerken	nicht verwertbar	EBV, Anl.2, Tab. 2
Empfehlung Abfallschlüssel nach /22/ bei Abgabe an Dritte	170504 Boden und Steine	170102 Ziegel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Gemäß Baugrundgutachten werden die Grenzwerte der BM-F3 überschritten aufgrund erhöhter Werte bei Sulfat und Leitfähigkeit. Deswegen empfiehlt er für die Entstörung auf Deponie die Ausführung von Deklarationsanalysen nach DepV 21.</p> <p>Die Entsorgungsnachweise sind vorzulegen. Bei der Entsorgung bzw. Verwertung ist die Ersatzbaustoffverordnung anzuwenden!</p> <p>Gebühren für Verwertung incl. aller Nebenkosten sind vom AN zu übernehmen und in die Einheitspreise des Bodenaushubs mit einzukalkulieren.</p> <p>Gilt für alle Erdbaupositionen des gesamten Leistungsverzeichnisses.</p>				
2.2.1	<p>Oberboden abtragen, entsorgen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages von 20 cm bis 45 cm. Abtrag auf Teilflächen mit Neigung bis 1:1 Teilbereich geplanter Schulsportplatz, Spielplatzfläche sowie neben geplanter Zufahrt</p>	210	m ³	.....	.....
2.2.2	<p>Oberboden frei von Kontaminierung liefern/andecken d bis 20cm Oberboden, Klasse 1 DIN 18300, frei von Steinen und grobem Material, frei von Kontaminierung liefern und in den Rasenansaat- und Pflanzflächen fachgerecht einbauen. Einbau bündig mit Mauern/ Bordanlagen. Andeckung auf Flächen mit Neigung bis 1 :2,5 Im Einheitspreis ist der Mehraufwand für die Nachweisführung, dass der Oberboden den Prüf- werten nach Tabelle 4 der Anlage 2 BBodSchV ent- spricht mit einzukalkulieren. Der Oberboden muss für den Einbau in Park- und Frei- zeitanlagen geeignet sein. Der Nachweis ist gem. Baugenehmigung Auflage 6 vor Einbau zu erbringen durch den AN. Dicke der Andeckung bis 20 cm</p>	125	m ³	.....	.....
2.2.3	<p>Geländeregulierung als Grobplanum Bodenab- und Bodenauftrag als Grobplanum (Gesamtfläche Spielplatz)</p> <p>Homogenbereich A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtrags-/Auftragsdicke i.M +/- 25 cm mit einer Gesamtfläche von ca. 550 m²</p>	95	m ³	.....	.....
2.2.4	Boden profilgerecht modellieren				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Modellierung der Böschung zwischen Zufahrtsstraße und Spielplatz durch Abtrag, Umlagerung und Einbau von Boden zur Herstellung der geplanten Neigung (ca. 1:2–1:2,5), inkl. Verdichtung und Wiederaufbringung des Oberbodens.				
	Bodens an vorgegebene Höhen und Profile mit geeigneten Maschinen, inklusive Feinarbeiten zur Herstellung einer planmäßigen Geländeoberfläche. Arbeiten nach Plan und auf örtlichen Gegebenheiten abgestimmt.				
	Boden, profilgerecht lösen, seitlich lagern Länge bis 25 m, Aushubtiefe bis 3,0 m, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	150	m³	.....	.....
2.2.5	Zulage Handaushub Zusätzliche Arbeiten im Rahmen von Handaushub zur Böschungsgestaltung und -regulierung im Spielplatzbereich, insbesondere an schwer zugänglichen Stellen oder zum Schutz vorhandener Spielgeräte, Einbauten und Vegetation. Ausschachtung, Abtragen und Abfuhr von Boden per Hand, inklusive Transport zum Zwischenlager oder zur Entsorgung.	10	m³	.....	.....
2.2.6	Bodenentsorgung auf Deponie für Böschungsregulierung Boden fachgerecht verladen, Deklarationsanalyse durchführen, auf Deponie entsorgen und lückenlose Nachweisführung sicherstellen. gem. DepV Boden (Auffüllungen, Fließerde) gem. Ersatzbaustoffverordnung Zuordnung > BM-F3 erhöhte Werte bei Sulfat und für die Leitfähigkeit Nachweis über Wiegescheine und Kippgebühr	25	t	.....	.....
2.2.7	Boden DIN 18300,T bis 3,50 ,Homogenbereich Erd-A, lösen, Stützwände Bodenabtrag Stützwände Boden: Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde profilgerecht lösen. Boden mit Bauschutt, Mauerblöcken, Fundamentresten etc. durchsetzt, Anteil > 10 bis 50 Vol. %. Entsorgung wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird <u>nicht</u> gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsdicke von 1,50 m bis 3,00 m. Baugrube geböscht 45° Bodenanalyse nach Unterlagen des AG. Die ordnungsge-				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mäße Verwertung des Bodens ist nachzuweisen.				
	Verwertung entsprechend Hinweisposition Erdarbeiten.				
	Hinweis: Baugrube Stützwände.				
		250	m ³	.....	.....
2.2.8	Bodenabtrag Sportplatzflächen Bodenabtrag Sportplatzflächen				
	Boden für Kunststoffflächen nach Abtrag des Oberbodens lösen. Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde. Bodenentsorgung wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsdicke bis 40 cm	120	m ³	.....	.....
2.2.9	Bodenabtrag Spielplatzflächen Bodenabtrag Spielplatzflächen				
	Boden nach Abtrag des Oberbodens und Gelände- regulierung lösen. Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde. Bodenentsorgung wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsdicke bis 40 cm	55	m ³	.....	.....
2.2.10	Bodenabtrag Zufahrt Bodenabtrag Zufahrt				
	Boden nach Rückbau Baustraße und tlw. nach Abtrag des Oberbodens lösen. Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde. Bodenentsorgung wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsdicke von 60 cm bis 140 cm	175	m ³	.....	.....
2.2.11	Bodenabtrag Gehweg vor der Stützwand/Pflasterflächen Bodenabtrag Gehweg vor der Stützwand/Pflasterflächen				
	Boden für Pflasterflächen nach Abtrag des Oberbodens lösen. Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fließerde. Bodenentsorgung wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsdicke 30 cm	15	m ³	.....	.....
2.2.12	Bodenabtrag Sprunggrube Bodenabtrag Sprunggrube Boden für Herstellung Sprunggrube nach Abtrag des Oberbodens lösen. Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde. Bodenentsorgung wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsdicke 30 cm	15	m ³	.....	.....
2.2.13	Boden Fundamente Geräteschuppen lösen Klasse 3 bis 5 Boden entfernen Planum gesondert Abrechnung Abtrag 50 - 100 cm Boden für Fundamente Geräteschuppen lösen. Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde. Bodenentsorgung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abmessung 4,00 m x 4,00 m Tiefe 45 cm (30 cm Frostschuttschicht + 15 cm Bodenplatte.	10	m ³	.....	.....
2.2.14	Boden, ungeeig., lösen u. weiterverw. Klasse 3 bis 5 Boden entfernen Abrechnung Abtrag Ungeeigneten Boden außerhalb der Sollprofile nach Angabe des AG lösen. Homogenbereich Erd-A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde. Bodenentsorgung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtragsdicke bis 30 cm Ausführung der Leistung nur nach gesonderter Festlegung durch den AG	250	m ³	.....	.....
2.2.15	Bodenentsorgung auf Deponie Boden fachgerecht verladen, Deklarationsanalyse durchführen, auf Deponie entsorgen und lückenlose Nachweisführung sicherstellen. gem. DepV Boden (Auffüllungen, Fließerde) gem. Ersatzbaustoffverordnung Zuordnung > BM-F3				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	erhöhte Werte bei Sulfat und für die Leitfähigkeit Nachweis über Wiegescheine und Kippgebühr	1650	t	.....	.....
2.2.16	Geotextil verlegen Trennschicht Vliesstoff unterhalb Kunststoff- und Pflasterflächen Geotextil aus einschichtigem, mechanisch verfestigten Vliesstoff, detektorgeprüft, gem. Merkblatt FGSV 1994 Verlegung unterhalb Kunststoff- und Pflasterflächen Rohbustheitsklasse: 3 Flächengewicht mind. 200g/m ² Rohstoff: polypropylen (weiß) Verfestigungsart: mechanisch Schichtdicke: 1,8 mm liefern und fachgerecht einbauen inkl. Zuschnitte und Überlappung Zur Abrechnung kommt nur die reine Verlegefläche Ausführung der Leistung nur nach gesonderter Festlegung durch den AG	1260	m ²	.....	.....
2.2.17	Geotextil verlegen Trennschicht Vliesstoff, GRK 4 unter Gründung Stützwände Geotextil entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" sowie der TL Geok E-StB Funktion als Trennschicht unter Schüttungen. Material = Vliesstoff der GRK 4. Flächengewicht mind. 250g/m ² Rohstoff: polypropylen (weiß) Verfestigungsart: mechanisch Schichtdicke: 1,8 mm liefern und fachgerecht einbauen inkl. Zuschnitte und Überlappung 0,5 m Zur Abrechnung kommt nur die reine Verlegefläche. Verlegung unterhalb Frostschutzschicht der Gründung der Stützwände	85	m ²	.....	.....
2.2.18	Boden liefern und einbauen Grobk. Boden Abrechng. Auftrag Geeigneten Boden im Bereich Sportplatz und Sportrasen liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Grobkörniger Boden/Mineralgemisch, frostsicher Körnung 0-45 mm Das Herstellen des Planums wird <u>nicht</u> gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Ausführung der Leistung nur nach gesonderter Festlegung durch den AG	40	m ³	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.2.19	Leistung wie vor, jedoch Bodenverbesserung Leistung wie vor, jedoch Bodenverbesserung Dicke 30 cm	250	m ³	.....	.....
2.2.20	Untergrund verdichten Pflasterflächen Abschnittsweises Verdichten des Untergrundes/Unterbau verdichten entspr. Baufortschritt/Technologie des AN für Pflasterflächen Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa Verhältnis EV2 zu EV1 kleiner als 2,2	510	m ²	.....	.....
2.2.21	Planum herstellen Pflasterflächen Planum Pflasterflächen herstellen. Maximale Abweichung von der Sollhöhe+/-2 cm	510	m ²	.....	.....
2.2.22	Handschachtung Handschachtung für alle durchführen. Homogenbereich B entspr. Hinweisposition Abrechnung erfolgt nur mit Nachweis und in Abstimmung mit der Bauleitung des AG.	10	m ³	.....	.....
2.2.23	Suchgräben herstellen Suchgräben in kombinierter Maschinen- und Hand- schachtung auf Anweisung der Bauüberwachung zur Feststellung der Lage und Höhe von Leitungen und Kabeln herstellen. Einzurechnen sind die Grabensicherung (Verbau), das Einmessen und Sichern der Leitungen und Kabel sowie die Abstimmung mit den Versorgungsunter- nehmen. Erdstoff einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verdichtungsfähigen Erdstoff liefern und einbauen so- wie lagenweise verdichten. Freigelegte Leitungen und Kabel sind mit steinfreiem Material zu umhüllen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen mit senk- rechten Wänden. Aushubtiefe: 1,00 m bis 1,50 m Bodenklasse: Homogenbereich B DIN 18300	15	m ³	.....	.....
2.2.24	Hinterfüllung der Stützwandelemente Hinterfüllung der Stützwandelemente mit zu lieferndem, frostsicheren, steinfreiem Material, Einbau und Verdichtung lagenweise, Lagendicke 30 cm, Anforderungen an das Verfüllmaterial: - Wichte: 18 KN/m ² - Scherparameter: 35°				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Kohäsion: 0 kN/m²Die Herstellervorgaben der Stützwandwinkel für die
Eigenschaften des Hinterfüllmaterials sind zu beachten.80 m³

.....

2.2 Erdarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.3	Entwässerungsarbeiten				
2.3.1	<p>Saugerdränage DN 80 herstellen. t 0,70-1,25 m einschl. Dränagerohr</p> <p>Saugerdrainage DN 80 herstellen, Tiefe 0,70 - 1,25 m, Breite 0,30- 0,40 m Boden: Homogenbereich Erd-A entspr. Baugrundgutachten Drängegraben ausheben, Aushub laden und abfahren, Gra- bengefälle lt. Plan herstellen, Verlegung von Kunststoff-Teilsickerrohren mit verbesserter Spülmöglichkeit Teilsickerrohr aus PE-HD DIN 4262-1, Form D Schlitzbreite 1,4 mm DN 80 Verlegung auf 3 cm dickem Sandbett.</p> <p>Verfüllen des Grabens mit Lava oder Filterkies bis OK Erdplanum. Dränpackung nach DIN 18035 k> 0,01 cm/s, Korngestuft 0,06-32 mm, d< 0.2mm <15 Gew.% ! Körner überwiegend gedrungen geformt, Material frost- beständig.</p> <p>Geotextilfilter aus Vlies (GKR 3), wirksame Öffnungs- weite 0,06 mm bis 0,16 mm, als Ummantelung mit mind. 0,30 m Überlappung einbauen.</p> <p>Hersteller/Fabrikat Dränagerohr '.....' 300 m</p>				
2.3.2	<p>Sammlerdränage DN 125 herstellen. t 0,70-1,25 m einschl. Dränagerohr</p> <p>Sammlerdrainage DN 125 herstellen, Tiefe 0,70 - 1,25 m, Breite 0,40- 0,50 m Boden: Homogenbereich B entspr. Hinweisposition Drängegraben ausheben, Aushub laden und abfahren, Gra- bengefälle lt. Plan herstellen, Verlegung von Kunststoff-Teilsickerrohren mit verbesserter Spülmöglichkeit: Teilsickerrohr aus PE-HD DIN 4262-1, Form D Schlitzbreite 1,4 mm DN 125 Verlegung auf 3 cm dickem Sandbett.</p> <p>Verfüllen des Grabens mit Lava oder Filterkies bis OK Erdplanum. Dränpackung nach DIN 18035 k> 0,01 cm/s, Korngestuft 0,06-32 mm, d< 0.2mm <15 Gew.% , Körner überwiegend gedrungen geformt, Material frost- beständig.</p> <p>Geotextilfilter aus Vlies (GKR 3), wirksame Öffnungs- weite 0,06 mm bis 0,16 mm, als Ummantelung mit</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	mind. 0,30 m Überlappung einbauen.				
	Hersteller/Fabrikat Dränagerohr '.....'	30	m	.....	.....
2.3.3	Verschlussstopfen DN 80 liefern und einbauen Verschlussstopfen PE-HD, DN 80, liefern und einbauen	12	St	.....	.....
2.3.4	Dränage T-Stücke 125/80 bzw. Saugeranschl.Stück aus Kunststoff Dränage T-Stücke 125/80 bzw. Saugeranschl. Stück aus Kunststoff nach DIN 1187 liefern und fachgerecht nach DIN 1185 bzw. 18035 verlegen. Mit einzukalkulieren sind die erforderlichen Rohrtrennungen, und das Herstellen des Saugeranschlusses.	12	St	.....	.....
2.3.5	Drainagespülschächte Kl. D mit Einlaufrost, T bis 200 cm Drainagespülschächte für die Drainage ohne Sandfang einbauen nach Herstellervorschrift Tiefe: 150 cm bis 200 cm bis Ablaufsohle incl. gußeisener Abdeckung mit Einlaufrost Typ: Sicker-Controllabdeckung Kl. D mit Einlaufrost Anschlüsse: 1 Stck DN 100 incl. Formstücke. Hersteller/Fabrikat '.....'	1	St	.....	.....
2.3.6	Kontrollschächte anpassen Kontroll- Schächte / Kanalsystemschrächte, Draigespülschacht an das erforderliche Höhenniveau anpassen, Schachtelement ggf. einkürzen.	2	St	.....	.....
2.3.7	Anschluß Kastenrinne an Grundstücksentwässerung Anschluß Kastenrinne an Grundstücksentwässerung Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Tiefe 0,80-1,50 m für Rohr DN bis 150 Mit Verbau Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Bodenklasse 3/4 = Homogenbereich Erd-A. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,80 bis 1,50 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub wird zum Verfüllen nicht wieder verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Bodenanalyse nach Unterlagen des AG. Die ordnungsgemäße Verwertung des Bodens ist nachzuweisen.</p> <p>Entsorgungsnachweise sind dem AG zur Verfügung zu stellen. Gebühren für Verwertung incl. aller Nebenkosten sind vom AN zu übernehmen und in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p>	17	m	.....	.....
2.3.8	<p>Bodenentsorgung auf Deponie für Kanalgräben Boden fachgerecht verladen, Deklarationsanalyse durchführen, auf Deponie entsorgen und lückenlose Nachweisführung sicherstellen. gem. DepV Boden (Auffüllungen, Fließerde) gem. Baugrundgutachten und Ersatzbaustoffverordnung</p> <p>Zuordnung > BM-F3 erhöhte Werte für Sulfat und bei der Leitfähigkeit Nachweis über Wiegescheine und Kippgebühr</p>	25	t	.....	.....
2.3.9	<p>Zusätzliche Auskoffering per Hand Zusätzliche Auskoffering für Fläche, bestehend aus Boden der Klasse 3/4 = Homogenbereich Erd-1 gemäß DIN 18300 bis max. 1,5 m unter Oberkante Planum lösen, B=1,5 m, laden, inkl. Handschachtung im Bereich von querenden Leitungen. Material seitlich, lagern bzw. bis ca. 50,0 m innerhalb der Baustelle verfahren.</p>	2	m ³	.....	.....
2.3.10	<p>Planum auf Grabensohle bis DN 150 Planum herstellen. Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Grabenbreite nach DIN EN 1610 bis DN 150</p>	17	m	.....	.....
2.3.11	<p>Kunststoffrohrleitung DN 150 PVC-U-Rohr, SLW 60 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr aus PVC-U nach DIN 19 534. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fließsohlentiefe über 1,25 m bis 1,75 m Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	17	m	.....	.....
2.3.12	Leitungszone verfüllen Boden liefern * Rohr DN 150 Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN 150.	17	m	.....	.....
2.3.13	Kanalgraben verfüllen, Boden liefern, DN 150 Boden liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen in Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung. Anteil an Handschachtung ist einzukalkulieren, Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in der Leitungsbettung einbauen und verdichten. Abrechnungsgrundlage ist die mittlere Sohlentiefe der Schachtbauwerke einer Haltung Rohr DN 150 Grabentiefe bis 1,50 m Sohlenbreite der Gräben für Rohrleitungen DN 150, nach DIN EN 1610	17	m	.....	.....
2.3.14	Entwässerungsrinne Klasse C 250, NW 200 mm Entwässerungsrinne nach DIN EN 1433, Klasse C 250, am Ende der Zufahrtsstraße einzubauen. nach DIN 19 580 als Kastenrinne aus Polymerbeton C 35/45, Nenngröße 200 mm, verschraubbarer Rostabdeckung aus Gusseisen liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers auf Betonaufleger C 12/15, 15 - 20 cm dick und beidseitiger Rückenstütze, 15 cm dick einbauen, einschl. Erdarbeiten, Fugen dauerelastisch abdichten. Einlaufkasten und Stirnwand werden gesondert vergütet. Hersteller '.....'	2,5	m	.....	.....
2.3.15	Stirnwand für Entwässerungsrinne Stirnwand passend zur Entwässerungsrinne als Rinnenende liefern u. nach Einbauvorschrift des Herstellers flüssigkeitsdicht einbauen. Rinne auf Passmaß kürzen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP	
				Übertrag:		
	Hersteller'.....'					
		1	St	.....	.....
2.3.16	Einlaufkasten für Entwässerungsrinne Einlaufkasten einteilig passend zur Entwässerungsrinne als Rinnenende liefern, einschließlich Rostabdeckung u. nach Einbauvorschrift des Herstellers flüssigkeitsdicht einbauen. Rinne auf Passmaß kürzen.					
	Hersteller'.....'					
		1	St	.....	.....
2.3.17	Anschluß Kastenrinne an Anschlußleitung DN 150 Anschluß Kastenrinne an Anschlußleitung DN 150 einschl. aller Form- und Paßstücke sowie aller erforderlichen Kleinmaterialien und Nebenarbeiten.					
		1	St	.....	.....
2.3.18	Anschluß Sammelleitung DN 150 an Sammeldrainage DN 125 Anschluß Sammelleitung DN/=D 150/160 an Sammeldrainage DN 125 einschl. aller Form- und Paßstücke sowie aller erforderlichen Kleinmaterialien und Nebenarbeiten.					
		1	St	.....	.....
		2.3 Entwässerungsarbeiten			<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.4	Pflasterarbeiten				
2.4.1	Frostschutzschicht 'Wege Frostschutzschichtmaterial einbauen und verdichten. Flächen: Spielplatzfläche , Gehweg unterhalb Stützwand und oberhalb Stützwand unter Zaun zur Kunststofffläche Pflasterbauweise Material: Gebrochene natürl. Mineralstoffe B2 nach ZTV SoB-StB Körnung: 0/32 Einbau Dicke: von 18 cm bis 28,5 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	67	m³	.....	.....
2.4.2	Frostschutzschicht , 31 cm, Zufahrt Frostschutzschichtmaterial einbauen und verdichten. Flächen: Zufahrt, Belastungsklasse Bk 0,3 Material: Gebrochene natürl. Mineralstoffe B2 nach ZTV SoB-StB Körnung: 0/32-0/45 Feinanteil < 0,063 mm <= 3 M.-% (UF3) Einbau Dicke: 31 cm Verformungsmodul EV2: >=100 MPa Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	75	m³	.....	.....
2.4.3	Schottertragschicht, 15 cm, Zufahrt Schottertragschichtmaterial einbauen und verdichten. Flächen: Zufahrt, Belastungsklasse Bk 0,3 Material: Gebrochene natürl. Mineralstoffe B1 nach ZTV SoB-StB , keinen Kalkschotter!!! Körnung :0/32 Feinanteil < 0,063 mm <= 5 M.-% (UF3) Einbau Dicke: 15 cm Verformungsmodul EV2: >=120 MPa Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	45	m³	.....	.....
2.4.4	Leistung wie vor jedoch, D = 40 cm Leistung wie vor jedoch, D = 40 cm, lagenweise verdichten für Parkstellflächen	20	m³	.....	.....
2.4.5	Pflaster liefern und einbauen Pflasterdecke herstellen, Steine liefern. Pflastersteine fachgerecht nach DIN 18 318 und ZTV-Pflaster StB verlegen. Pflaster: Betonsteinrechteckpflaster 20 x 10 x 8 cm Farbe: grau Pflasterbett aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 herstellen, Dicke in verdichtetem Zustand 3 cm. Pflaster mit Pflastersand-Splitt-Gemisch 0/2 ein- sanden, überschüssiges Gemisch entfernen.	260	m²	.....	.....
2.4.6	Fläche aus Rasengittersteinen herstellen - Zufahrt Fläche aus Rasensteinen einschl. Verfüllung herstellen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Befestigung aus Rasengittersteinen. Ausführung in Grundstückszufahrt. Rasenstein aus Beton, Dicke mindestens 10 cm. Bettung aus 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 Sandigen Oberboden liefern. Sandanteil etwa 50 v.H. Rasensteine mit sandigem Oberboden verfüllen. Setzmaß 1 bis 2 cm. Fläche mit 15 g/m ² Rasensaatgut einsäen. Einsaat mit Rasensaatgut nach RSM 7.1.1. Einschließlich der erforderlichen Paßschnitte an Anschlüssen oder Einbauten.	220	m ²	.....	.....
2.4.7	Pflasterstreifen auf Betonbettung C 20/25 Pflasterstreifen nach ZTV- Pflaster StB 2000 als Randbefestigung bzw. Mähkante zwischen Stützwände und Grünflächen, Breite 1,20 m, Pflaster: Betonrechteckpflaster 20 x 10 x 8 cm, Farbe: grau Bettung und Rückenstütze aus Beton C 20/25, Dicke Bettung 20 cm, incl. Schotterunterbau (20 cm), Pflasterfugen mit Trasszementmörtel verfugen. Verlegung in Reihe. Steine an Einbauten (z.B. Pfosten Gitterballfangzaun) und Begrenzungen anpassen.	5	m ²	.....	.....
2.4.8	Pflastersteine schneiden Pflastersteine schneiden , Dicke 8 bis 12 cm	120	m	.....	.....
2.4.9	Hochbord liefern und setzen, Rückenstütze BSt. H 15 x 30 Bordsteine aus Beton einschl. Erdarbeiten setzen. Borde nach DIN EN 1340/TL Pflaster, Typ DTI, liefern. Radien r < 12 m sind mit Bogensteinen auszuführen. Bei Bögen ab 12 m sind gerade Borde mit einer Länge von (mindestens) 50 cm zu verwenden. Bordsteine engfugig im Mörtelbett auf Unterbeton C12/15 setzen. Rückenstütze aus Beton C 12/15 15 cm breit, bis 12 cm OF Bordstein, geschalt herstellen. Ausführung nach DIN 18 318. Dehnungsfugenbänder alle 15 m einbauen. Borde: Betonborde H 15 x 30 Unterbeton: Dicke 20 cm Farbe: grau Bettung aus Kiessand herstellen	70	m	.....	.....
2.4.10	Bordsteine aus Beton setzen BSt. T 8 x 25 Bordsteine aus Beton einschl. Erdarbeiten setzen. Borde nach DIN EN 1340/TL Pflaster 06, Typ DTI, liefern. Bordsteine engfugig im Mörtelbett auf Unterbeton C12/15 setzen. Rückenstütze aus Beton C 12/15 15 cm breit, 4 bzw. 12 cm OF Bordstein, geschalt				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	herstellen. Ausführung nach DIN 18 318. Borde: Betonborde T 8 x 25 einseitig gefast, Farbe: grau Unterbeton: Dicke 20 cm	100	m	.....	.....
2.4.11	Betonbordsteine trennen Bordsteine auf Passmaß trennen und zuge- arbeitete Steine einbauen Bordsteine quer oder auf Gehrung schneiden (Trennen mit Nassschneidgerät) Betonbordsteine alle Formate .	25	St	.....	.....
2.4.12	Traufstreifen, Breite 80 cm incl. Bord (Rasenkante) Traufstreifen entlang von Außenmauern/Gebäude- fronten als Spritzwasserschutz wie folgt herstellen: - Setzen von Rasenkantensteine 5/25 cm in Beton C20/25 20 cm Auflagerdicke und 10 cm Rückenstütze - Einbringen von gewaschenem Kies 32/56 , Ein- baudicke 15 bis 20 cm Erforderliche Erdarbeiten ausführen, einschließlich liefern und verlegen Unkrautvlies. Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einschl. Auffüllung bis UK Kies Lichte Breite des Traufstreifen von 30 cm bis 80 cm. Ausführung nur mit Kleingerät in Kombination mit Handarbeit möglich !	12	m ²	.....	.....
2.4.13	Pflasterstreifen auf Betonbettung C 20/25 Pflasterstreifen nach ZTV- Pflaster StB 2000 als Randbefestigung bzw. Mähkante zwischen Stützwände und Grünflächen, Breite 1,20 m, Pflaster: Betonrechteckpflaster 20 x 10 x 8 cm, Farbe: grau Bettung und Rückenstütze aus Beton C 20/25, Dicke Bettung 20 cm, incl. Schotterunterbau (20 cm), Pflasterfugen mit Trasszementmörtel verfugen. Verlegung in Reihe. Steine an Einbauten (z.B. Pfosten Gitterballfangzaun) und Begrenzungen anpassen.	3	m ²	.....	.....

Übertrag:

2.4 Pflasterarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	Sportplatzflächen				
	Sportrasen				
2.5.1	Sandschicht als Drän-/Speicherschicht herstellen Sandschicht als Drän-/Speicherschicht liefern und auf vorhandenen Boden, Homogenbereich A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde.zur Herstellung einer "baugrundverbessernden" Schicht (Drän-/Speicherschicht) einbauen, Quarzsand 0/2 bis 0/32 mm ohne organische Bestandteile mit weniger als 5 Massenprozent kleiner 0,2 mm gemäß DIN 18035-8 liefern und einbauen Schichtdicke 12 cm	85	m ³	.....	.....
2.5.2	Durchmischen vorh. Boden und Sandschicht Durchmischen vorh. Boden und Sandschicht/ Speicherschicht mit Umkehrfräse, Tiefe 30 cm, Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen und fach- gerecht entsorgen	700	m ²	.....	.....
2.5.3	Grundplanum Sportrasenfläche Grundplanum Sportrasenfläche auf durchmischter Speicherschicht, Homogenbereich A gem. ATV DIN 18300 für schluffige und kiesige Auffüllungen sowie Fließerde, Höhengerecht im Gefälle 0,8 % Ebenheit, Spalt unter 4 m-Latte bis 30 mm, überschüssigen Boden fachgerecht entsorgen.	700	m ²	.....	.....
2.5.4	Planum/Verdichtung >=45 MPa Planum entspr. des erforderlichen Gefälles/Verdichtung für Sportrasenflächen herstellen. Verdichtungsmodul Erdplanum = mind. 45 MPa. Verhältnis EV2 zu EV1 kleiner als 2,5. Den grob planierten Untergrund für die Sportflächen auf ein genaues Profil entsprechend Baufortschritt/Technologie des AN für alle Flächen mit ei- ner Genauigkeit von+/- 2 cm herstellen, einschl. des erfor- derlichen Gefälle nachplanieren und verdichten.	700	m ²	.....	.....
2.5.5	Rasentragschicht Rasentragschicht gem. DIN 18035 Teil 4 als Fertiggemisch liefern und profilgerecht einbauen, D 12 cm, aufbringen und verdichten. Prüfzeugnisse gem. DIN 18035 Teil 4 sind mit Abgabe des Angebotes vorzulegen. Einbaustärke fertige Schicht: 12 cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbauwassergehalt gemäß Eignungsprüfung zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 1 cm. Ebenheit: Spalt unter 4 m Latte bis 1 cm. Der Einbau hat so zu erfolgen, dass das Planum der Dränschicht aus Sand nicht zerstört wird und die Eigen- schaften erhalten und gleich bleiben. Mehraufwendungen für entsprechende Arbeitsgänge wie leichtes Aufreisen, abziehen des Planums und andrücken sowie ein geeignetes Verfahren zur Andienung sind einzukalkulieren.	700	m ²	.....	.....
2.5.6	Rasentragschicht auflockern Rasentragschicht gleichmäßig auflockern Herstellen der Feinplanie zur Aufnahme des Grassamens Schaffung eines trittfesten Planums unter Einhaltung der Nennhöhe und der Ebenheit	700	m ²	.....	.....
2.5.7	Ansaat von Sportrasen Ansaat von Sportrasen mit Regelsaatgutmischung - Sportrasen RSM 3.1 in Saatgutmenge 25 g/m ²	700	m ²	.....	.....
	Fertigstellungspflege Fertigstellungspflege bis zur Abnahme				
2.5.8	Sportrasen mähen-8 Arbeitsgänge Sportrasen mähen, Schnitthöhe 4 cm. Schnittgut zur Kompostieranlage transportieren. Die Leistung umfasst 8 Arbeitsgänge Die Leistung ist dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzumelden	700	m ²	.....	.....
2.5.9	Düngung Sportrasen einmalige Düngung der Sportrasenfläche mineralischer Stickstoffdünger, Nährstoff- gehalt 26% N, Geeigneten Dünger aufbringen,ein Nachweis über den verwendeten Dünger ist dem AG vorzulegen. Menge/m ² : 30 g Zeitpunkt der Ausführung: nur bei bedeckter Witterung	700	m ²	.....	.....
2.5.10	Wässern Sportrasen - 6 Arbeitsgänge Wässern Sportrasenflächen Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. Wasser wird nicht vom AG zur Verfügung gestellt. Die Leistung ist dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzumelden 6 Arbeitsgänge Abrechnung nach m ²	700	m ²	.....	.....
2.5.11	Rasen vertikutieren, belüften und besanden				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Rasen vertikutieren, belüften (lochen, schlitzen) und besanden, 1 Arbeitsgang	700	m ²	.....	.....
	Weitsprunganlage Weitsprunganlage				
2.5.12	Feinplanum/Verdichtung Feinplanum im Auf- und Abtrag 1% Gefälle zur Sickergrube gem. DIN 18 300 sowie ZTVE Stb 09 mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm herstellen und verdichten. EV2 = 50 KN/m ² . Das Feinplanum ist vor dem Aufbringen der Filterschicht vom AG abzunehmen.	50	m ²	.....	.....
2.5.13	Geröll Geröll für Weitsprunganlage Körnung 16/32 mm Schichtdicke 30 cm liefern und einbauen, einschl. Verdichtung Abmessung: Sickergrube 1,50m * 1,60m	2	m ³	.....	.....
2.5.14	Kiessand Kiessand 0/32 für Weitsprunganlage liefern und einbauen, einschl. Verdichtung Schichtdicke 20 cm	10	m ³	.....	.....
2.5.15	Geotextil als Trennschicht Geotextil als Trennschicht verlegen, die Anforderungen an die mechanische und hydraulische Filterwirksamkeit nach dem "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilen im Erdbau" müssen erfüllt werden. Einbau in der Sprunggrube.	50	m ²	.....	.....
2.5.16	Rasengittersteine aus Beton 60 x 40 x 8 cm, Wabenöffnung ca. 9 x 9 cm, als Grabeschutz liefern und Rasengittersteine aus Beton 60 x 40 x 8 cm, Wabenöffnung ca. 9 x 9 cm, als Grabeschutz liefern und vollflächig sowie engfugig innerhalb der Weitsprunggrube verlegen, einschl. Passschnitte.	50	m ²	.....	.....
2.5.17	Einfassung der Weitsprunggrube aus Beton/Polymerbeton mit elastischer Auflage Einfassung der Weitsprunggrube aus Beton/Polymerbeton mit elastischer Auflage Farbe: weiß Abmessung: 6x40x100 cm incl. Erdaushub und Anarbeitung der angrenzenden				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Flächen Fundament und Rückenstütze aus Beton C20/25 mit Fundamentdicke 20 cm liefern und einbauen	51	m	.....	.....
2.5.18	Eckausbildung der Sprunggrubeneinfassung aus Winkelstücken 25/25/40/6 cm Eckausbildung der Sprunggrubeneinfassung aus Winkelstücken 25/25/40/6 cm oder fabrikgefertigten 45 Grad Gehrungsstücken. Zulage zur Sprunggrubeneinfassung.	4	St	.....	.....
2.5.19	Sandfangrinne 100/50/14 cm liefern und einbauen Elastic-Sandfangrinne aus glasfaserverstärktem Beton der Abmessungen L/B/H: 100/50/14 cm als Außenrinne mit Aufkantung (Metallprofil) einschl. einer Abdeckung, bestehend aus einem verzinkten Streckmetallrost und einer daran befestigten Gummiplatte liefern und in Betonbett C12/15, 25-30 cm dick verlegen, einschl. erforderlicher Erdarbeiten und aller Nebenleistungen. Hersteller'.....'	23	St	.....	.....
2.5.20	Sandfangrinne 56/50/14 cm Leistung wie vor, jedoch in den Abmessungen 56/50/14 cm	2	St	.....	.....
2.5.21	Füllung der Weitsprunggrube mit Quarzsand 0/2, mit weniger als 5 Massen-% kleiner gleich 0,2 mm. Füllung der Weitsprunggrube mit Quarzsand 0/2, mit weniger als 5 Massen-% kleiner gleich 0,2 mm. Grubentiefe / Füllhöhe: 40 cm.	25	m ³	.....	.....
	Kugelstoßanlage Kugelstoßanlage				
2.5.22	Beton Kugelstoßring C 20/25 Kugelstoßring mit Einfassung als Betonfertigteil mit Aluminiumumrandung in behindertengerechter Ausfertigung und nach den gültigen Normen liefern einbauen Durchmesser des Ringes ca. 2,135 m Im Preis inbegriffen sind alle Erd- und Nebenarbeiten sowie eine 30 cm starke Frostschuttschicht aus Kiessand oder Schotter 0/32. Hersteller'.....'	1	St	.....	.....
	Tennenfläche Tennenfläche				
2.5.23	Feinplanie/Verdichtung grob planierten Untergrund für Tennenfläche auf ein				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	genaues Profil einschl. des erforderlichen Gefälles nachplanieren und verdichten Verdichtungsmodul: Erdplanum im Bereich aller Flächen: 45 MPa, Ev1/Ev2 < 2,2	95	m ²	.....	.....
2.5.24	Frostschuttschicht für Tennenfläche gebr. Mineralstoffe 0/32-0/45, Dicke 150 mm Frostschuttschicht aus gebrochenen Mineralstoffen B2-Material für Tennenfläche nach DIN 18035 Teil 5, Körnung 0/32 bis 0/45 mm liefern und einbauen, Schichtdicke: 150 mm zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 1 cm Ebenheit, Spalt unter der 4-m-Latte bis 1,5 cm	95	m ²	.....	.....
2.5.25	Tragschicht für Tennenfläche frostbeständigen Hartsteinschotter 0/45, Dicke 150 mm Tragschicht aus frostbeständigen Hartsteinschotter für Tennenfläche nach DIN 18035 Teil 5, Körnung 0/45 mm liefern und einbauen, Schichtdicke: 150 mm zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 1 cm Ebenheit, Spalt unter der 4-m-Latte bis 1,5 cm	95	m ²	.....	.....
2.5.26	Tennenbelag Natursteinmaterial 0/5, Dicke 80 mm Tennenbelag nach DIN 18035 Teil 5 aus Natursteinmaterial, Körnung 0/5 mm liefern und einbauen, Schichtdicke: 80 mm zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 1 cm Ebenheit, Spalt unter der 4-m-Latte bis 1,0 cm	95	m ²	.....	.....
2.5.27	Elastic-Randsteine L/B/H 100/6/40 und 50/6/40 Elastic-Randsteine aus glasfaserverstärktem Beton gerade, Polsterteil Gummi weiß Abmessung: L/B/H=100/6/40 cm und 50/6/40 für Umgrenzung der Tennenfläche liefern und einbauen. incl. Erdaushub und Anarbeitung der angrenzenden Flächen Fundament und Rückenstütze aus Beton C20/25 mit Fundamentdicke 20 cm liefern und einbauen Hersteller '.....'	41	St	.....	.....
2.5.28	Eck-/Winkelausbildung der Tennenflächeneinfassung aus Winkelstücken 25/25/40/6 cm Eck-/Winkelausbildung der Tennenflächeneinfassung aus				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	Winkelstücken 25/25/40/6 cm oder fabrikgefertigten 40 Grad Gehrungsstücken. Zulage zur Tennenflächeneinfassung.	4	St	.....	.....
				2.5 Sportplatzflächen	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.6	Kunststoffflächen				
2.6.1	U-Grund verdicht. Kunststoff DPr mind.100 % EV2 mind.45 MPa Untergrund/Unterbau verdichten für Kunststofffläche grobkörniger Boden DIN 18196 Verdichtungsgrad DPr mind. 100 % Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa Verhältnis EV2 zu EV1 kleiner als 2,5	750	m ²	.....	.....
2.6.2	Feinplanie gem. DIN V 18035 Feinplanie gem. DIN V 18035 herstellen einschl. Verdichtung auf eine Genauigkeit von +/-15mm unter 4m-Richtlatte, einschl. Lieferung des erforderlichen Materials.	750	m ²	.....	.....
2.6.3	Filterschicht für Kunststoff-Flächen DIN 18 035 Filterschicht für Kunststoff-Flächen DIN 18 035-6 herstellen, aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/32 mm, Schichtdicke 12 cm Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen Massenanteil an Bestandteilen d>0,063 mm im eingebauten Zustand höchstens 5% Anforderungen: Wasserdurchlässigkeitsanforderung: Wasserschluckwert k* >= 0,02 cm/sec., Verdichtungsgrad DPr > 97 %, Verformungsmodul EV2 > 60 N/mm2. zulässige Abweichung von der Nennhoehe + - 2 cm.	750	m ²	.....	.....
2.6.4	Ungebundene Tragschicht - untere Lage Ungebundene Tragschicht untere Lage liefern und nach DIN 18035 - 6 herstellen, einschl. Feinplanum Verdichten, Körnung 0/32 aus Natursteinschotter, B1-Material, Schichtdicke verdichtet 12 cm, Verformungsmodul EV2 mind. 60 MPa. Sieblinie, Wasserschluckwert, Planumsgenauigkeit, Kornzusammensetzung entsprechend DIN 18035- 6, Ebenheit, Spalt unter 4-m-Latte bis +/-2 cm.	700	m ²	.....	.....
2.6.5	Ungebundene Tragschicht - obere Lage Ungebundene Tragschicht obere Lage liefern und nach DIN 18035 - 6 herstellen, einschl. Feinplanum Verdichten, Körnung 0/22 aus Natursteinschotter, B1-Material Schichtdicke verdichtet 8 cm, Verformungsmodul EV2 mind. 60 MPa. Sieblinie, Wasserschluckwert, Planumsgenauigkeit, Kornzusammensetzung entsprechend DIN 18035- 6, Ebenheit, Spalt unter 4-m-Latte bis +/-1,5 cm.	700	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.6.6	<p>Sportflächen-Einfassungsplatte Verkrallnut Rasenkantenplatten</p> <p>Sportflächen-Einfassungsplatte Verkrallnut aus geprüftem Beton C45/55, Expositionsklasse XF3 gem. DIN EN 206-1 und DN 1045-2 mit Druckfestigkeit und Frostangriffsbeständigkeit entsprechend Beton C35/45. Oberkanten beidseitig gefast, in gerader Strecke nach Einbauvorschrift des Herstellers verlegen auf Fundament mit Beton C25/30, Expositionsklasse XC4, Verdichtungsmaßklasse C1, Körnung 0/16 gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, B x H: 30 cm x 28,5 cm. Nach DIN 18035-6:2014 werden gemessen Höhenlage: Grenzabmaß von der Nennhöhe +/- 5 cm, jedoch auf 1,0 m Länge nur +/- 2 mm</p> <p>Abmessungen: Länge: 500 mm Breite: 250 mm Höhe: 70 mm Gewicht: 17 kg.</p> <p>Liefern und fachgerecht gemäß Herstelleranweisung einbauen, inkl. Montagematerial, Erdaushub und Beton.</p>	170	m	.....	.....
2.6.7	<p>Gehrungsschnitte / Schnitte Gehrungsschnitte / Schnitte Krallplatte/Borde herstellen herstellen</p>	10	St	.....	.....
2.6.8	<p>Untere bituminös gebundene Tragschicht Untere bituminös gebundene Tragschicht für Kunststoffflächen liefern und einbauen. wasserdurchlässig mit erhöhten Anforderungen gemäß DIN 18035 Teil 6 Tabelle 6 und 7,</p> <p>Bezeichnung Schicht: PA 16 Bindemittelart: 25/55-55A Einbaudicke: ca. 40 mm Wasserdurchlässigkeit: Wasserinfiltrationsrate >= 360 mm/h >= 2 l Prüflöslichkeit müssen in 5 min abgefließen sein) Gefälle: max. 0,8 % Randeinfassung: Grenzabmaße von der Nennhöhe +/- 5mm, jedoch auf 1 m Länge nur +/- 2 mm Ebenheit: Stichmaß als Grenzwert bei Messpunkt- abstand gem. DIN 18035-6:2021-08 Tab. 7 Zeile 3</p>	700	m ²	.....	.....
2.6.9	<p>Obere bituminös gebundene Tragschicht Obere bituminös gebundene Tragschicht für Kunststoffflächen liefern und einbauen Wasserdurchlässig, mit erhöhten Anforderungen gemäß DIN 18035 Teil 6 Tab. 6 und 7</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bezeichnung Schicht: PA 8 Bindemittelart: 25/55-55A Einbaudicke: ca. 25 mm Wasserdurchlässigkeit: Wasserinfiltrationsrate ≥ 360 mm/h (≥ 2 l Prüflüssigkeit müssen in 5 min abgefließen sein) Gefälle: max. 0,8 % Randeinfassung: Grenzabmaße von der Nennhöhe +/- 5 mm, jedoch auf 1 m Länge nur +/- 2 mm Ebenheit: Stichmaße als Grenzwert bei Mess- punktabstand gemäß DIN 18035-6:2021-08, Tab. 7 Zeile 3	700	m ²	.....	.....
2.6.10	Zulage für Handeinbau Zulage für Handeinbau zu den beiden vorgenannten Positionen	100	m ²	.....	.....
2.6.11	Herstellen einer Randaussparung entlang den Einfassungen. Herstellen einer Randaussparung entlang den Einfassungen. Tiefe ca. 2 cm, Breite ca. 2 cm	170	m	.....	.....
2.6.12	Umlaufende Kantensteine und Rinnen schützen Umlaufende Kantensteine und Rinnen mit Klebeband vor Verschmutzung durch Kunststoffmasse schützen, einschl. Entfernen des Bandes nach dem Kunststoffeinbau.	170	m	.....	.....
2.6.13	Reinigen des Asphaltbelages von Verschmutzungen Reinigen des Asphaltbelages von Verschmutzungen danach Kunststoffhaftbrücke liefern und fachgerecht aufbringen. Auftragsgewicht mind.- 200 g/m ² .	700	m ²	.....	.....
2.6.14	Kunststoff-Sportbelag, Belagstyp A/B wasserdurchlässig, Dicke ca. 20 mm. Kunststoffflächen Kunststoff-Sportbelag, Belagstyp A/B gemäß DIN V 18035-6, für Lauf- und Spielflächen strukturbeschichtet wasserdurchlässig, entsprechend den Vorbemerkungen, in einer Gesamtdicke von ca. 20 mm liefern und fachgerecht einbauen. Einschließlich Anschlussarbeiten an Rändern, Einfassungen, aufgehenden Bauteilen. Aufbau wie folgt: 1. Lage: schwarzes Gummigranulat/-fasern, polyurethanegebunden, geschüttet, ca. 15 mm 2. Lage: rotes EPDM-Granulat, polyurethanegebunden,				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	geschüttet, ca. 5 mm 3. Lage: rote Spritzbeschichtung aus EPDM-Granulat und Polyurethan , rot, ca. 2,3 kg/qm Oberfläche = granuliert Struktur				
	angebotenes Fabrikat: '.....'				
	Hersteller/Typ:'.....'				
	(Angabe durch den Bieter)				
	Nachweis der Eignungsprüfung nach DIN V 18 035-6, Abs. 4.1, sowie der Güteüberwachung nach DIN V 18 035-6, Abs. 4.8.3, durch RAL-GZ 943 entspr. Dokumente 1-7.				
		700	m ²	.....	.....
2.6.15	Zulage für Handeinbau zu Kunststoffbeläge. Zulage für Handeinbau zu vorgenannter Position				
		100	m ²	.....	.....
2.6.16	Einmessen und Aufbringen der erforderlichen Laufbahn-/Spielliniatur, 5 cm breit, aus wetterfesten Spezialmarkierungsfarben in Einmessen und Aufbringen der erforderlichen Laufbahn-/Spielfeldliniatur, 5 cm breit, aus wetterfesten Spezialmarkierungsfarben in vorschriftsmäßigen Farbtönen, entsprechend den Vorschriften des DLV und der IAAF. Gestrichelte und gepunktete Linien werden wie durchgehende Linien verrechnet. Ziffern und Buchstaben bis zu einer Höhe von 100 cm werden als 1 m abgerechnet. Kreuze, Markierungspunkte, Striche, Dreiecke, sowie alle mit Schablone aufzubringende Wechsel unter 100 cm werden ebenfalls als 1 m berechnet. Die Abrechnung erfolgt nach örtlichem Aufmaß.				
		450	m	.....	.....
2.6.17	Köcherfundament 80x80 Köcherfundament zur Aufnahme von Bodenhülsen Für den Einbau ist ein Betonfundament aus C 20/25 von 0,80/0,80/1,00m zu erstellen. Einschl. Herstellen einer Aussparung Durchmesser 20 cm. Die Bodenhülsen werden nach außen aus dem Lot gesetzt. Die Kosten für Erd- und Nebenarbeiten sowie ggf. das nachträgliche Schneiden und Abstemmen der Kunststoff- / Bitumentragschicht sind in den Einheitspreis einzurechnen.				
		4	St	.....	.....
2.6.18	Leistung wie vor, jedoch 100 x 100				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	Leistung wie vorherige Position, jedoch Köcherfundament 1,00/1,00/1,00m	4	St	.....	.....
				2.6 Kunststoffflächen	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.7	Einfriedungen				
2.7.1	<p>Geländer vertikale Füllstäbe, H= 1100 mm Geländer mit vertikalen Füllstäben liefern und im Bereich der Stützwand höhengerecht einbauen. Geländer bestehend aus:</p> <p>Frontgitterfeldern: obere und untere Holme aus Rechteckrohr, mit den Füllstäben rechtwinklig verschweißt ohne Seitenholme. Feldfüllung aus Rundrohr, mit unterem und oberem Holm verschweißt.</p> <p>Geländerhöhe 1100 mm, Feldhöhe: ca. 1040 mm Rahmen: 48,3 x 3,6 mm Füllstabprofil: 21,3 x 3,25 mm Feldbreite entsprechend Aufteilung Rampe, jedoch max. 200 cm Stababstand: max. 120 mm Stabüberstand oben/unten: keiner</p> <p>Pfosten: aus Rundrohr mit aufgesetzter Abdeckkappe od. dgl . Pfostenquerschnitt: 60,3 x 7,1 mm Pfostenlänge: bis 1.450 mm Pfosten 2x gekröpft einschl. Gehrungsschnitte</p> <p>Montage: Die Stabgitterfelder werden mit den Pfosten verschweißt und bilden in Verbindung mit den Pfosten eine Einheit. Befestigung auf dem Stützwandkopf</p> <p>Einschl. Herstellung des Fundamentes Beton C 20/25 30/30/80 und aller Erdarbeiten.</p> <p>Korrosionsschutz: Alle Stahlteile sind nach EN ISO 1461 verzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet, RAL-Farben: RAL 70016- anthrazit</p> <p>Maße vor Ort nehmen, Werkstattzeichnung erstellen und vor Bestellung/Herstellung des Geländers dem AG zur Prüfung vorlegen.</p> <p><u>Notwendiger Höhenversatz auch mehrmaliger wird nicht separat vergütet und ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.</u></p> <p>siehe Detail - Abwicklung 2 und 3 - Stützwand nördlich Zufahrt - Blatt 6 und 7</p>	23	m	.....	.....
2.7.2	Geländer für Außentreppe, Holmengeländer mit zwei Handläufen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Geländer für Außentreppe , mit geradem Lauf, und zwei Handläufen und Pfosten aus Rundrohr 60,3x7,1 mm, Handläufe aus Rundrohr D = 42,4x3 mm, Handlaufenden gerade abschließend Ausführung verzinktes Stahlrohr. Höhe oberer Handlauf: 85 cm bis 90 cm, gemessen von der vorderen Kante der Stufe Höhe unterer Handlauf: 65 cm, gemessen von der vorderen Kante der Stufe; fertigen, liefern und montieren,</p> <p>Genau Maße zur Teilung vor Ort an der Treppe nehmen, Werkstattzeichnung fertigen, Befestigung: auf Betonblockstufen aufschrauben bzw. an Palisaden aufdübeln. Einschl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien und Herstellen der Bohrlöcher. Evtl. Beschädigungen an der Verzinkung sind mit Kaltzinkfarbe dauerhaft auszubessern. Ausführung in Teillängen von ca. 4,50 m</p>	10	m	.....	.....
2.7.3	<p>Nachweis für ges. Ballfangzaun Höhe ca. 2 bis 6 m Für die gesamte Konstruktion des Ballfangzaunes Höhe ca. 2 m bis 6 m ist ein prüffähiger statischer Nachweis zu erbringen sowie ein Prüfbescheid einzuholen. Der Nachweis ist je 3-fach vorzulegen.</p>	1	psch	.....	.....
2.7.4	<p>Gitterballfangzaun Typ GBZ-R 6000/50/100 Gitterballfangzaun liefern und fluchtgerecht einbauen Typ GBZ-R Höhe (=Mattenhöhe): 6050 mm Pfostenprofil: RR 70/50 mm Pfostenlänge 7000 mm Gitterballfangzaun entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Beachtung eventuell vorhandener Böschungen im Standortbereich ausführen. In den Einheitspreis sind alle notwendigen Oberflächen-, Erd-, Schalungs- und Bewehrungsarbeiten einschl. erforderliches Material zur Herstellung der Fundamente einzukalkulieren. Überschüssiger Aushub ist zu entfernen und der Wieder- verwertung zuzuführen. Fundamentabmessungen mindestens L/B/H: 800 x 500 x 1000 mm</p> <p>Bestehend aus:</p> <p>Gittermatten: Typ GM aus gezogenen Stahldrähten, die an den Kreuzungspunkten im Rechteckverbund doppelt miteinander verschweißt sind. senkrechte Rundstäbe: 6 mm</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

waagerechte Rundstäbe: 8 mm
Mattenbreite: 2510 mm
Maschenweite: 50/200 bzw. 100/200 mm

Gitterpfosten: Typ GPR
aus Rechteckstahlprofil mit eingesetzter Kappe, mit
eingezogenen Gewindenieten
M8 zur Aufnahme der Verschraubungen der
Spezial-U-Klemmleisten sowie eingesetzter
Metallabdeckkappe.
Einschl. U-Klemmleisten und Schrauben.
Im Bereich der Verschraubungen wird ein zusätzlicher
Gummidämpfer aus APTK-Mischung (witterungsbeständig)
ausgebracht, sodaß zwischen Pfosten und Gittermatten
keine Berührung entsteht und eine Geräuschbelästigung
ausgeschlossen werden kann.
Abstand der Stahlrohrpfosten (Achismaß): 2520 mm
einschl. erforderlicher End- und Eckpfosten
entsprechend beiliegender Zeichnung.

Gittermatte
Die Gittermatten werden mit Spezial- U-Klemmleisten
sowie mit nicht lösbaren
Spezial-Innensechskantschrauben mit den
Pfosten zu einer Einheit verschraubt.
Durch die U-Klemmleisten werden die Mattenstöße voll
abgedeckt und somit gegen gewaltsamen Aufbruch
geschützt.
Oberer Gittermaßabschluß: stumpfe Rundstäbe
serienmäßig, Überstand 30 mm.
Gittermontage einschl. Kürzen der End-Eckmatten und
Versiegeln der Schnittkanten in fertiger Arbeit.

Montage Gitterpfosten:
Die Gitterpfosten werden in Abständen von 2520 mm
(Achismaß) in Betonfundamente gesetzt.
Fundamentabmessungen mindestens
L/B/H: 800 x 500 x 1000 mm,
Beton C25/30 liefern und einbauen
einschl. Erdstoffaushub und Entsorgung.
Bodenklasse 3-5

Anbindung an vorhandenen Zaun herstellen.

Korrosionsschutz:
Alle Stahlteile sind nach DIN verzinkt und zusätzlich
pulverbeschichtet, Farbe RAL 6005 (grün), Wahl des AG

Maße vor Ort nehmen, Werkstattzeichnung erstellen und vor
Bestellung/Herstellung des Zaunes dem AG zur Prüfung
vorlegen. Aufwendungen für erforderliche Passfelder sind
einzurechnen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		40	m	.....	.....
2.7.5	Leistung wie vor , jedoch Höhe 4050 Leistung wie vor , jedoch Höhe 4050 mm Pfostenhöhe 4800 mm				
		50	m	.....	.....
2.7.6	Köcherfundament 60x60 Köcherfundament zur Aufnahme von Bodenhülsen Für den Einbau ist ein Betonfundament aus C 20/25 von L/B/T = 0,60/0,60/1,00m zu erstellen. Einschl. Herstellen einer Aussparung entsprechend der Abmessungen der Pfosten des Ballfangzaunes, H=300 cm (RR 50/70), Einsetzen entsprechender Hülsen, L=65 cm und Erdarbeiten. Boden: - Homogenbereich B entspr. Hinweisposition Gewerk Erdarbeiten				
		36	St	.....	.....
2.7.7	Eckpfosten, Höhe 400, verzinkt u. beschichtet Eckpfosten, H= 400 cm, mit Aufsteckschuh, verzinkt und beschichtet, liefern und montieren. Einschl. Betonfundament L/B/H=30/30/80 cm Farbe: z.B. RAL 6005- grün Vor Bestellung Bemusterung durch den AG.				
		1	St	.....	.....
2.7.8	Eckpfosten, Höhe 600, verzinkt u. beschichtet Eckpfosten, H= 600 cm, mit Aufsteckschuh, verzinkt und be- schichtet, liefern und montieren. Farbe: z.B. RAL 6005- grün Vor Bestellung Bemusterung durch den AG.				
		5	St	.....	.....
2.7.9	Endpfosten, Höhe 400, verzinkt u. beschichtet Endpfosten, H= 400 cm, mit Aufsteckschuh, verzinkt und be- schichtet, liefern und montieren. Farbe: z.B. RAL 6005- grün Vor Bestellung Bemusterung durch den AG.				
		1	St	.....	.....
2.7.10	Endpfosten, Höhe 600, verzinkt u. beschichtet Endpfosten, H= 600 cm, mit Aufsteckschuh, verzinkt und be- schichtet, liefern und montieren.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbe: z.B. RAL 6005- grün Vor Bestellung Bemusterung durch den AG.				
		1	St	.....	.....
	Schließsystem Alle Tore und Türen sind mit einem einheitlichen Schließsystem auszustatten.				
2.7.11	Flügelator, einflügelig, l.B 1,20 m, H 2,00 m Flügelator, einflügelig, Lichte Breite 1,20 m Höhe 2,00 m liefern und fachgerecht einbauen. Bestehend aus: Schließflügel mit Rahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen horizontal RR 60/40 mm, vertikal 70/50 mm und mit einer Füllung aus Gittermatten. Drehlager dreidimensional verstellbar, Türöffnungsweite 180°. Die Pfostenlänge ist gleich der Torhöhe zzgl. 650 mm Bodeneinstand. Torpfosten mit Abdeckkappe. Torverschluß einschl. Schloß, Drücker und Feststeller. Torpfosten , Einbau in Betonfundamente aus Quadratrohr mit Kopfplatte Korrosionsschutz Alle Stahlteile sind nach DIN verzinkt und zusätzlich beschichtet Farbe: z.B RAL 6005- grün Vor Bestellung Bemusterung durch den AG. Öffnungsrichtung: DIN rechts Anschluß an Zaunanlage herstellen. - links: Ballfangzaun - rechts: Ballfangzaun Verriegelung: Torverschluß durch Kompakt-Sicherheits-Hebelverschluß mit verzinktem Einsteckschloß, Edelstahlstulp vorgerichtet für Profilzylinder, einschl. Profilzylinder. Leichtmetall eloxierte Profilzylinderrosetten eingebaut in den Torvorderholm. Incl. Lieferung von 5 Schlüsseln. Montage: Die Toranlage ist in Ortbetoneinzelfundamente in C 15/20 lot-, und fluchtgerecht zu versetzen, Boden: Homogenbereich 2 nach DIN 18 300 einschl. aller Erd- und Fundamentarbeiten Boden: - Homogenbereich B entspr. Hinweisposition Gewerk Erdarbeiten Evtl. Beschädigungen an der Verzinkung oder an der				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	Beschichtung sind mit Kaltzinkfarbe bzw. Kunststofffarbe dauerhaft auszubessern.				
	Hersteller/Fabrikat '.....'				
	Schlupftor Ballfangzaun	1	St	.....	.....
2.7.12	Zaunfelder rückbauen und zur zweiflügeligen Toranlage umbauen Zaunfelder 2 Stück abbauen und zu einer zweiflügeligen Toranlage umbauen, verzinkte Stabgitterzaunfelder, Einzelbreite bis 2,50 m Einschließlich Lieferung verzinkter Pfosten und Setzung dieser in Betonfundament aus C 20/25 40 x 40 x 80 cm Stabgitterzaun, Höhe 1,60 m, Toröffnungsweite 180 Grad, nach innen zu öffnen Mitlaufräder , Feststeller, Einschließlich Anschluss an vorhandene Zaunanlage				
	Verriegelung: Torverschluss durch Kompakt-Sicherheits-Hebelverschluss mit verzinktem Einsteckschloß, Edelstahlstulp vorgerichtet für Profilzylinder. Leichtmetall eloxierte Profilzylinder- rosetten eingebaut in den Torvorderholm.				
	Montage: Die Toranlage ist in Ortbetoneinzelfundamente in C 20/25 lot-, und fluchtgerecht zu versetzen, Bodenklasse 3-5, Homogenbereich Erd-A einschl. aller Erd- und Fundamentarbeiten				
	Evtl. Beschädigungen an der Verzinkung oder an der Kunststoffbeschichtung sind mit Kaltzinkfarbe bzw. Kunststofffarbe dauerhaft auszubessern.				
		1	psch	.....	.....
2.7.13	Zaun ausbauen, zw. lagern und wieder einbauen Stabgitterzaun ausbauen, zwischenlagern und wieder einbauen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten, Fundamente und Klinkenabdeckung wie vorgefunden	5	m	.....	.....
				2.7 Einfriedungen	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.8	Mauern, Wände, Treppen				
	Für die Stützwandelemente und die Gründung ist durch Für die Stützwandelemente und die Gründung ist durch den AN eine prüffähige Statik vorzulegen. Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Als Vergleich die Bemessungslastfälle der Firma EHL Lastfall 1, Lastfall 3 und Lastfall 5A.				
2.8.1	Traggerüst für Bauwerk herstellen, vorhalten und wieder beseitigen Gerüste (Trag-/Montagegerüste, Arbeits- und Schutzgerüste) für das gesamte Bauwerk einschliesslich Gründung nach statischen, konstruk- tiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, gemäß Technologie des AN bzw. Baufortschritt umsetzen sowie vor- und unterhalten. Einsatzort = Alle benötigten Gerüste für das Gesamtbauwerk einschliesslich Montageunterstützungen für Gesimsausbildung o.dgl. Ausführungsart nach Wahl des AN. Erforderliche Einrichtungen zum Schutz der Umwelt und zum Schutz der angrenzenden Grundstücke einbauen, vorhalten, unterhalten, ggf. betreiben und beseitigen. Gerüste einschliesslich Gründung und aller Einrichtungen beseitigen. Gilt für Gesamtbauwerk und alle Bauleistungen. Einschliesslich aller Leistungen und Maßnahmen infolge der beengten Verhältnisse. Gerüst einschliesslich Gründung beseitigen. 30 v.H. des Preises werden nach erster Aufstellung, 60 v.H. werden nach Baufortschritt, der Rest nach Fertigstellung der Stützwand vergütet.	1	psch	.....
2.8.2	Frostschuttschicht unter Stützwinkel Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. unter Stützwinkel. Baustoffgemisch 'gebrochene Mineralstoffe nach ZTV SoB-StB' B 2-Material 0/32 ' Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m ² . Einbaudicke ' bis 30 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	30	m ³	.....	.....
2.8.3	Auflager C25/30, Dicke bis 30 cm Beton C 25/30 als Auflager für die Stützwandelemente profilgerecht einbauen und verdichten, Einbaudicke bis 30 cm, unbewehrt, einschl. Schalungsarbeiten.	67	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
				Übertrag:	
2.8.4	<p>Sauberkeitsschicht 5 cm Estrich/MG II Erdfeuchte Estrichmischung/MG II als Sauberkeitsschicht unter die Stützwandelemente einbauen und verdichten, Einbaudicke 5 cm, einschl. Schalungsarbeiten.</p>	67	m ²	.....	.....
2.8.5	<p>Beton C 25/30 20 cm dick, Aufbeton Eckausbildungen Mattenbewehrung Beton C 25/30 profilgerecht einbauen und verdichten, Einbaudicke 20 cm Mattenbewehrung BSt 500 M, Q257A 1- lagig Matte liefern, auf Passmaße schneiden und verlegen nach Verlegeplan. Aufbeton Eckausbildungen Stützwände entsprechend Herstellervorschrift</p>	5	m ²	.....	.....
2.8.6	<p>Werkstattpläne Fertigteile Für die nachfolgend aufgeführten Stützwandelemente zwischen Sportplatz und Pausenhof liegen eine geprüfte Statik der Gründung und eines bestimmten, angenommenen Fertigteilsystems sowie eine Baugenehmigung des LK MSH für vor.</p> <p>Für das angebotene Fertigteilsystem sind durch den AN prüffähige Werkstattpläne/Verlegepläne der Stützwandfertigteilelemente und der Fertigteiltreppe mit den zugehörigen Nachweisen (Material, Statik etc.) zu erstellen. Die Unterlagen sind 14 Tage vor Baubeginn durch den AN zu beauftragen in 3-facher Ausführung zu übergeben (Auflage der Baugenehmigung, s. Baubeschreibung). Die Leistung versteht sich incl. der Prüfgebühren und aller Aufwendungen.</p> <p>Lastfälle: Bauzustand: max. Gesamtlast LKW von 30 t (SLW 30) bei einem Mindestabstand zur Wand von 1,00 m Endzustand: Nutzlast 5 kN/m² Stützwand bis H 2,30 m.; Lichte Höhe 2,0 m, Abwicklung 2 und Böschung 1:2 bis 1:2,5</p> <p>Alle Pläne und erforderlichen Nachweise werden als einmalige Pauschalposition abgerechnet.</p>	1	St	.....	.....
2.8.7	<p>Krangestellung Krangestellung</p> <p>Autokranleistung: Autokran mit Teleskopausleger nach Wahl des AN zur Vormontage und Montage der Stützwandelemente Auslegerlänge wählen entsprechend Baugrubenabmessungen; Kraufstellplatz: - ein sachgerechter Aufstellplatz; Fläche 10x10m; Abstützen der Kranpratzen - Abstand Abstützung von Baugrubenkante ca. 2m</p>				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>muss möglich sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bohlen / Kanthölzer sind zu diesem Zweck bauseitig vorzuhalten; - Die möglichen Auslegerlängen sind vor Montage mit dem Lieferwerk abzuklären 	1	St	.....	.....
	<p>Stützwinkel liefern und einbauen/Abwicklung 3 Stützwinkel liefern und einbauen/Abwicklung 3 Abwicklung 3 Station 0+005,00 bis 0+020,00 siehe Unterlage AG Endzustand: Nutzlast 52 kN/m² = Lastfall 5A nach ZTV-Ing,</p>				
2.8.8	<p>Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '180/100' Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Winkelstützelemente nach DIN 1045 und DIN EN 206-1, Höhe 180 cm Baulänge 100 cm Fußlängenach statischen Erfordernissen Wanddicke 25/25 cm höhengerecht versetzen nach Versetzhinweise des Herstellers Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse ' XC4, XF1, WF Zusätzliche Anforderungen ' Elemente allseitig gefast, Oberfläche Sichtbeton, Rückseite handgeglättet, Fugenstösse mit Bitumenbändern oder Schaumstoff-Fugenbänder im Erdreich gegen Erdfeuchte/Sickerwasser schützen.</p>	3	St	.....	.....
2.8.9	<p>Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '155/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 155 cm Fußlänge Fußlänge stat. Erfordernisse Wanddicke: 25/25 cm</p> <p>Zusätzlich Rückseite mind. 50 cm unter Kopf geglättet und gefast</p> <p>Ggf. Lieferung als Halbfertigteil (erf. Fußlänge kann nicht hergestellt werden), einschl. Anschlussbewehrung und bauseitige Herstellung der Fußverlängerung aus Beton C 30/37.</p>	1	St	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
2.8.10	Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '130/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 130 cm Wanddicke: 25/25 cm	6	St	.....	.....
2.8.11	Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '105/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 105 cm Wanddicke: 25/25 cm Zusätzlich Rückseite mind. 50 cm unter Kopf geglättet und gefast	1	St	.....	.....
2.8.12	Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '80/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 80 cm Wanddicke: 25/25 cm Zusätzlich Rückseite mind. 50 cm unter Kopf geglättet und gefast	4	St	.....	.....
	Stützwinkel liefern und einbauen/Abwicklung 4 Stützwinkel liefern und einbauen/Abwicklung 4 Abwicklung 4 Station 0+015,00 bis 0+028,00 siehe Unterlage AG Endzustand: Nutzlast 52 kN/m2 = Lastfall 5A nach ZTV-Ing,				
2.8.13	Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '130/100' Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Winkelstützelemente nach DIN 1045 und DIN EN 206-1, Höhe 130 cm Baulänge 100 cm Fußlängen nach statischen Erfordernissen Wanddicke 25/25 cm höhengerecht versetzen nach Versetzhinweise des Herstellers Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse ' XC4, XF1, WF Zusätzliche Anforderungen '				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Elemente allseitig gefast, Oberfläche Sichtbeton, Rückseite handgeglättet, Fugenstösse mit Bitumenbändern oder Schaumstoff-Fugenbänder im Erdreich gegen Erdfeuchte/Sickerwasser schützen.</p> <p>Zusätzlich Rückseite mind. 50 cm unter Kopf geglättet und gefast</p>	5	St	.....	.....
2.8.14	<p>Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '105/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 105 cm Wanddicke: 25/25 cm</p> <p>Zusätzlich Rückseite mind. 50 cm unter Kopf geglättet und gefast</p>	7	St	.....	.....
2.8.15	<p>Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '105/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 105 cm Fußlänge Fußlänge stat. Erfordernisse Wanddicke: 25/25 cm</p> <p>Zusätzlich Rückseite mind. 50 cm unter Kopf geglättet und gefast</p> <p>Ggf. Lieferung als Halbfertigteil (erf. Fußlänge kann nicht hergestellt werden), einschl. Anschlussbewehrung und bauseitige Herstellung der Fußverlängerung aus Beton C 30/37.</p>	1	St	.....	.....
2.8.16	<p>Stützwinkel liefern und einbauen/Abwicklung 2 Stützwinkel liefern und einbauen/Abwicklung 2 Abwicklung 2 Station 0+031.00 bis 0+032,00 siehe Unterlage AG Endzustand: Nutzlast 52 kN/m2 = Lastfall 5A nach ZTV-Ing,</p> <p>Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '105/100' Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Winkelstützelemente nach DIN 1045 und DIN EN 206-1, Höhe 105 cm Baulänge 100 cm Fußlängenach statischen Erfordernissen</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Wanddicke 25/25 cm				
	Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse: C 30/37 (LP); Expositionsklasse Erdseite: XC2 WF, Expositionsklasse XC4, XF3, WF Zusätzliche Anforderungen ' Mindestbetondeckung 20 mm				
	Elemente allseitig gefast, Oberfläche Sichtbeton, Rückseite handgeglättet, Fugenstösse mit Bitumenbändern oder Schaumstoff-Fugenbänder im Erdreich gegen Erdfeuchte/Sickerwasser schützen.				
	Stützwand zum zukünftigen Sportplatz = Abwicklung 2		1 St	.....	.....
	gelagerte Stützwinkel einbauen / Abwicklung 2 gelagerte Stützwinkel einbauen / Abwicklung 2 Abwicklung 2 Station 0+022,000 bis 0+031,00 siehe Unterlage AG = Endzustand: Nutzlast 5 kN/m2 mit Böschung / Lastfall 3 nach ZTV-Ing				
2.8.17	Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '230/100' Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Winkelstützelemente nach DIN 1045 und DIN EN 206-1, Höhe 230 cm Baulänge 100 cm Fußlängenach statischen Erfordernissen Wanddicke 12/15 cm höhengerecht versetzen nach Versetzhinweise des Herstellers Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse: C 30/37 (LP); Expositionsklasse Erdseite: XC2 WF, Expositionsklasse XC4, XF3, WF Zusätzliche Anforderungen ' Mindestbetondeckung 20 mm				
	Elemente allseitig gefast, Oberfläche Sichtbeton, Rückseite handgeglättet, Fugenstösse mit Bitumenbändern oder Schaumstoff-Fugenbänder im Erdreich gegen Erdfeuchte/Sickerwasser schützen.				
	Stützwand zum zukünftigen Spielplatz = Abwicklung 2 mit mit Böschungsausbildung 1:2 bis 1:2,5				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hersteller '.....'			Übertrag:	
		2	St	.....	.....
2.8.18	<p>Betonfertigteile einbauen" FT:Stahlbeton C30/37 '230/100' Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Winkelstützelemente nach DIN 1045 und DIN EN 206-1, Höhe 230 cm Baulänge 100 cm Fußlängenach statischen Erfordernissen Wanddicke 25/29 cm</p> <p>Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse: C 30/37 (LP); Expositionsklasse Erdseite: XC2 WF, Expositionsklasse XC4, XF3, WF Zusätzliche Anforderungen ' Mindestbetondeckung 20 mm</p> <p>Elemente allseitig gefast, Oberfläche Sichtbeton, Rückseite handgeglättet, Fugenstöße mit Bitumenbändern oder Schaumstoff-Fugenbänder im Erdreich gegen Erdfeuchte/Sickerwasser schützen.</p> <p>Stützwand zum zukünftigen Sportplatz = Abwicklung 2</p> <p>Hersteller '.....'</p>	3	St	.....	.....
2.8.19	<p>Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '205/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 205 cm Wanddicke: 25/27 cm</p>	1	St	.....	.....
2.8.20	<p>Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '180/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 180 cm Wanddicke: 25/25 cm</p>	1	St	.....	.....
2.8.21	Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	'155/100' Leistung wie vorherige Position, Länge 100 cm Höhe 155 cm Wanddicke: 25/25 cm	1	St	.....	.....
2.8.22	Betonfertigteile einbauen " FT:Stahlbeton C30/37 '130/100' Leistung wie vorherige Position, jedoch Länge 100 cm Höhe 130 cm Wanddicke: 25/25 cm	1	St	.....	.....
2.8.23	Betonverbundpalisaden liefern und einbauen, H =0,60 m Palisaden aus Beton nach DIN EN 13198 liefern. Format: Verbundpalisaden, d 20 cm Höhe: 60 cm Farbe: grau Palisaden höhen- und fluchtgerecht versetzen. Gründung auf einer 15 cm starken Kiesschicht in einem 40 cm breiten Betonfundament C 12/15 mit beidseitiger Rückenstütze von 15 cm Stärke, Höhe bis 12 cm unter OK Pflaster. Boden ausheben und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Boden zur Hinterfüllung aus nicht bindigem, sicker- fähigem Material liefern, lagenweise einbringen und mit geeignetem Gerät lagenweise verdichten. Abdichtung zwischen Palisaden und Erdreich mit Noppenbahn. Für den Einbau der Palisaden sind die Einbauhin- weise des Herstellers zu beachten.	40	St	.....	.....
2.8.24	Leistung wie vor, jedoch H=0,80 m Leistung wie vorherige Position, jedoch: Format: Verbundpalisaden, d 20 cm Höhe: 80 cm Farbe: grau	20	St	.....	.....
2.8.25	Leistung wie vor, jedoch H=1,00 m Leistung wie vorherige Position, jedoch: Format: Verbundpalisaden, d 20 cm Höhe: 100 cm Farbe: grau	15	St	.....	.....
2.8.26	Leistung wie vor, jedoch H=1,20 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Leistung wie vorherige Position, jedoch: Format: Verbundpalisaden, d 20 cm Höhe: 120 cm Farbe: grau	10	St	.....	.....
2.8.27	Leistung wie vor, jedoch H=1,50 m Leistung wie vorherige Position, jedoch: Format: Verbundpalisaden, d 20 cm Höhe: 150 cm Farbe: grau	5	St	.....	.....
2.8.28	Leistung wie vor, jedoch H=1,80 m Leistung wie vorherige Position, jedoch: Format: Verbundpalisaden, d 20 cm Höhe: 180 cm Farbe: grau	5	St	.....	.....
2.8.29	Mauerdurchführung DN 250 , Rohr Da 160, einschl. Herstellen der Öffnung Mauerdurchführung für Dränageleitung durch Kernbohrung in Stahlbeton durchführen, Durchmesser bis 250 mm, Wandstärke bis 300 mm, Rohrdurchführung Kanal PVC mit Außendurchmesser 160 mm im Schutzrohr durch die Öffnung führen, Länge bis 60 cm, Abdichtung Ringraum mit elastischen Dichteinsätzen, einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten. Dränageleitung DN 100 mittels Formstücke anschießen.	1	St	.....	.....
2.8.30	Betonblockstufen 15/40 cm, L 300 cm, grau Lieferung und Verlegung von Betonblockstufen, Fertigung nach DIN EN 13198, Maschinenfertigung, Verlegung mit wasserableitender Neigung, hoher Frostwiderstand und Abnutzungswiderstand, Oberfläche - kugelgestrahlt, Farbe - grau Abmessung: Höhe 150 mm, Breite 400 mm, Länge 3.000 mm, Verlegung im Mörtelbett MG III, Dicke bis 2 cm, und auf Betonaufleger C 20/25 entsprechend Verlegevorschriften der Hersteller. Einschl. erforderlicher Erdarbeiten und Untergrundprofilierung.	10	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Übertrag:

2.8 Mauern, Wände, Treppen _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.9 Mauersanierung

2.9.1 Strauchwerk mit Wurzelstock roden und entsorgen
Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden.
Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung.
Mittlere Höhe über 1 bis 2 m.
3 bis 4 Stück je 10 m²
Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.
Gerodetes Material wird Eigentum des AN und ist auf eine zugelassene Deponie bzw. Kompostieranlage (einschl. Kippgebühr) zu entsorgen.

Der Entsorgungsnachweis ist zu führen und vorzulegen
geplante Entsorgungsanlage:

'.....'



150 m²

.....

2.9.2 Bewuchs auf bzw. vom Mauerwerk entfernen und entsorgen
Bewuchs von Mauerwerk entfernen und entsorgen, z.T eingewachsen.
Erforderliche Handarbeiten sind einzurechnen.
Abgerechnet wird die Fläche auf Nachweis.
Mauerwerkshöhe bis 3 m
Gerodetes Material wird Eigentum des AN und ist auf eine zugelassene Deponie bzw. Kompostieranlage (einschl. Kippgebühr) zu entsorgen.

Der Entsorgungsnachweis ist zu führen und vorzulegen
geplante Entsorgungsanlage:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gem. Ersatzbaustoffverordnung				
	Zuordnung > BM-F3 erhöhte Werte bei Sulfat und für die Leitfähigkeit Nachweis über Wiegescheine und Kippgebühr	170 t		.....	.....
2.9.6	Sicherung/Abdeckung Baugrubenwände Böschungen, Wände und Sohlen von Baugruben sind bauzeitlich mit windsicher befestigten Folien vollflächig abzuhängen und durch weitere Maßnahmen vor Wasseranfall zu sichern (Gefälle, Wasserableitung durch offene Rinne oder Drän o. dgl.). Ausführung nach Wahl des AN. Einbau zur Sicherung bei frost- und feuchtigkeitsempfindlichem Boden. Fläche bis 100 m ² .	1	psch	.....	.....
2.9.7	Böschungsregulierung 1:1,5 Böschung vor der Stützmauer regulieren. Unmittelbar vor dem Mauerwerk ist eine Berme in einer Breite von 3,00 m anzuordnen. Der folgende Böschungswinkel ist mit 66° (Ca. 1:1,5) einzuhalten. Regulierung in kombinierter Maschinen- und Handarbeit.	40	m ²	.....	.....
2.9.8	Mauerkopf aus Ziegelstein abtragen, Material entsorgen Mauerkopf aus Ziegelsteinen vorsichtig abtragen, Erforderliche Handarbeiten sind einzukalkulieren. Material wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen Mauerkopfhöhe ca. 0,40 m Mauerkopftiefe ca. 0,40 m	10	m ²	.....	.....
2.9.9	Abbruch Natursteinmauer/Bruchsteine einschl. zw.lagern für Wiedereinbau Mauer aus Naturstein (Bruchsteinen) abbrechen, Erforderliche Handarbeiten sind einzukalkulieren. Komplettabbruch, Höhe bis 2,50 m. Natursteine für Wiedereinbau sicher zwischenlagern auf Lagerfläche des AN Nicht wieder verwendbares Abbruchgut einer Verwertung zu führen. Mauerdicke 0,40 m bis 0,80 m Abbruchhöhe von 0,80 m. bis 2,00 m				
	Verfüllen der entstehenden Hohlräume durch zu liefernden, geeigneten Erdstoff. überschüssiges und unbrauchbares Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bereich: südliche Begrenzung geplanter Sportplatz				
		20	m ²	.....	.....
2.9.10	<p>Aufnahme der bereits abgebrochenen Natursteinmauer / Bruchsteine Bereits abgebrochene Mauer aus Naturstein (Bruchsteinen) vom Nachbargrundstück aufnehmen. Erforderliche Handarbeiten sind einzukalkulieren. Komplettabbruch, Höhe bis 2,50 m. Natursteine für Wiedereinbau sicher zwischenlagern auf Lagerfläche des AN Nicht wieder verwendbares Abbruchgut einer Verwertung zu führen.</p> <p>Verfüllen der entstehenden Hohlräume durch zu liefernden, geeigneten Erdstoff. überschüssiges und unbrauchbares Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.</p> <p>Bereich: Nachbargrundstück</p>				
		5	m ³	.....	.....
2.9.11	<p>Mauerwerk aus zw.gelagerten Natursteinen/Bruchsteinen herstellen, Dicke max. 80 cm. Mauerwerk aus Naturstein vorhergehender Position als Bruchsteinmauerwerk herstellen. Verlegung in Trass-Zement mit hohem Trassanteil (> 40%). Einschließlich Säuberung der Steine und verfugen. Mauerwerksdicke 80 cm, Höhe ca. 2,00 m Mauerwerksdicke 40 cm., Höhe ca. 1,00 m Gesamthöhe Mauer = ca. 3,00 m</p>				
		20	m ²	.....	.....
2.9.12	<p>Mauerwerksabfangung mittels Anker einschl. Dübel herstellen Mauerwerksabfangung mittels Anker einschl. Dübel mit bauaufsichtlicher Zulassung aus nichtrostendem Stahl herstellen, einschl. Lieferung aller Materialien und aller Nebenarbeiten sowie Erschwernisse für den Einbau in das Mauerwerk aus Bruchsteinen und der Hinterfüllung aus Dränbeton Durchmesser bis 20 mm Ankerplatte = Form wie das griechische Chi Anker beim Aufmauern und schichtweiser Hinterfüllung einbauen Anker liefern und fachgerechtes Einbauen in vorzubohrende</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Löcher gemäß statischem Raster. Verklebung mit Injektionsmörtel, inkl. Bohrung, Reinigung, Einsetzen, Verfüllen und Oberflächenangleichung.	7	St	.....	.....
	Übertrag:				
2.9.13	Traggerüst für Bauwerk herstellen, vorhalten und wieder beseitigen Gerüste (Trag-/Montagegerüste, Arbeits- und Schutzgerüste) für das gesamte Bauwerk einschliesslich Gründung nach statischen, konstruk- tiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, gemäß Technologie des AN bzw. Baufortschritt umsetzen sowie vor- und unterhalten. Einsatzort = Alle benötigten Gerüste für das Gesamtbauwerk einschliesslich Montageunterstützungen für Gesimsausbildung o.dgl. Ausführungsart nach Wahl des AN. Erforderliche Einrichtungen zum Schutz der Umwelt und zum Schutz der angrenzenden Grundstücke einbauen, vorhalten, unterhalten, ggf. betreiben und beseitigen. Gerüste einschliesslich Gründung und aller Einrichtungen beseitigen. Gilt für Gesamtbauwerk und alle Bauleistungen. Einschliesslich aller Leistungen und Maßnahmen infolge der beengten Verhältnisse. Gerüst einschliesslich Gründung beseitigen. 30 v.H. des Preises werden nach erster Aufstellung, 60 v.H. werden nach Baufortschritt, der Rest nach Fertigstellung der Stützwand vergütet.	1	psch	.....	.....
2.9.14	Hinterfüllung der Bruchsteinmauer mit Dränbeton Hinterfüllung der Bruchsteinmauer mit zu lieferndem Dränbeton, Dränbetonhinterfüllung = Gemisch aus Zement, Wasser und Zuschlagskörnung Mindestzementgehalt 280 kg/m ³ mit einem Wasser-/Zementwert von etwa 0,30-0,40. Gesteinskörnung 8-22 mm und ein Gestein-/ Zementverhältnis von 6:1. Einbau und Verdichtung lagenweise, Lagendicke 30 cm, Verfüllung bis zu einer Mauerwerkshöhe von ca. bis 2,00 m in Abstimmung mit statischen Berechnungen- Zuarbeit durch Statiker. Bei der Ermittlung des EP sind sämtliche Erschwernisse für den Einbau des Dränbetons, wie z.B. notwendige Aus- härungszeiten zu berücksichtigen Die Vorgaben des Statikers für die Eigenschaften des Hinterfüllmaterials sind zu beachten.	25	m ³	.....	.....
2.9.15	Hinterfüllung der Bruchsteinmauer mit Bodenmaterial schwach wasserdurchlässig Hinterfüllung der Bruchsteinmauer				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	mit zu lieferndem, frostsicheren, steinfreien Bodenmaterial, schwach wasserdurchlässig Einbau und Verdichtung lagenweise, Lagendicke 30 cm, Anforderungen an das Verfüllmaterial: - Wichte: 18 kN/m ² - Scherparameter: 35° - Kohäsion: 0 kN/m ² Hinterfüllmaterial in Abstimmung mit Statiker.	18	m ³	.....	.....
2.9.16	Baubegleitung durch Statiker Hinzuziehung des Statikers (Dipl.Ing. P. Bingel, Büro für Baustatik, Spangenbergstr. 2, 06526 Sangerhausen) für die Mauerwerkssanierung. In den Einheitspreis ist die Zuarbeit des Statikers vor Errichtung der Bruchsteinmauer bezgl Bemessung des Mauerwerks einzurechnen. Der Statiker ist spätestens nach Freilegung/Herstellung der Baugrube für die Erneuerung der zu sanierenden Bruchsteinmauer vor Ort einzuladen. Dies ist durch den AN eigenverantwortlich durchzuführen. (außer in der 39.KW 2025) Fahrkosten, Nebenkosten und Zuschläge werden nicht gesondert vergütet und sind in den Einheitspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt über Stundennachweis.	40	h	.....	.....
2.9.17	Mauerabdeckung Mauerwerksabdeckung Abdeckung aus Betonwerkstein, außen, als Mauerabdeckung, mittlere Dicke der Abdeckung 5 cm, Ausführung einseitig geneigt (pultdachförmig), Wassernase zweiseitig, Draufsicht geschliffen. Kantenfläche geschliffen, im Mörtelbett verlegen, mit dauerelastischer Dichtungsmasse verfugen, Länge der Abdeckplatte: 1,0 m Breite: 0,60 m Material Betonwerkstein mit Zuschlagstoff gebrochener Porphy	24	m	.....	.....
2.9.18	Geotextil verlegen Trennschicht Vliesstoff, GRK 4 Geotextil entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" sowie der TL Geok E-StB Funktion als Trennschicht unter Schüttungen. Material = Vliesstoff der GRK 4. Flächengewicht mind. 250g/m ² Rohstoff: polypropylen (weiß) Verfestigungsart: mechanisch Schichtdicke: 1,8 mm liefern und fachgerecht einbauen inkl. Zuschnitte und Überlappung 0,5 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zur Abrechnung kommt nur die reine Verlegefläche. Verlegung zwischen Dränbeton und Bodenmaterial im Bereich der Mauerwerkssanierung	25	m ²	.....	.....
2.9.19	Vollsickerrohr DN 100 Stützwand Mauerdurchführung für Drainageleitung durch Kernbohrung in Stahlbeton durchführen, Durchmesser bis 250 mm, Wandstärke bis 300 mm, Rohrdurchführung Kanal PVC mit Außendurchmesser 160 mm im Schutzrohr durch die Öffnung führen, Länge bis 60 cm, Abdichtung Ringraum mit elastischen Dichteinsätzen, einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten. Drainageleitung DN 100 mittels Formstücke anschießen.	10	m	.....	.....
2.9.20	Sickergrube herstellen, L/B/T ca. 1,50 x 1,50 x 1,00 m. Filterkies 8/16 liefern, einbauen und verdichten Aushub der Sickergrube Drainage/nördl. Entwässer- ungsrinne kombinierter Maschinen- und Handarbeit Sicherung der Baugrubenwände durch Abböschung. Boden = Homogenbereich A, Baugrube mit geböschten Wänden herstellen. Böschungswinkel: <= 60° Aushubmaterial im Baubereich planieren. Filterkies 8/16 liefern, einbauen und verdichten Abmessung Baugrube: L/B/T ca. 1,50m/1,50m/1,00 bis 3,0m.	2	m ³	.....	.....
				2.9 Maueranierung	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.10	Allgemeine Einbauten				
2.10.1	Papierkorb Abfallbehälter ohne Aschenbecher, einbetonierbar, mit Behälterschloss (Dreikant) aus feuerverzinktem Stahlblech, pulverbeschichtet Matrial Korpus: Stahl nach Wahl des AG, zu bereits vorhanden passend. Behältervolumen min. 40 Liter, mit Abdeckung, Standfuß Rundrohr, liefern und mittels Betonfundament C 12/15 entsprechend Anleitung verankern Einschl. erforderlicher Erdarbeiten.				
	angebotenes Fabrikat:.....	5	St	.....	.....
2.10.2	Bank ohne Lehne Bank ohne Rückenlehne, Metallkonstruktion, feuerverzinkt und pulverbeschichtet RAL-Farben: RAL 6005-blau bzw. nach Wahl des AG. Bank ortsfest zum einbetonieren, Befestigungslöcher 10 mm, Massiver Rundrohrrahmen D = 48,3 mm, Sitzfläche aus massivem Lichtgitter, 3 - Sitzer liefern, montieren und aufstellen, einschl. erforderlicher Erdarbeiten, Betonfundamente C 12/15 und Verankerungs- / Befestigungsmaterialien.				
	angebotenes Fabrikat:.....	13	St	.....	.....
2.10 Allgemeine Einbauten					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.11 Besondere Einbauten

Die angebotenen Spiel- u. Sportgeräte müssen
Die angebotenen Spiel- und Sportgeräte müssen

- den zur Zeit gültigen DIN/EN-Normen entsprechen
- ein TÜV-Zertifikat vorweisen
- mit dem GS-Zeichen (geprüfte Sicherheit) versehen sein
- den Regeln der jeweiligen Verbände entsprechen
- für leichtathletische Geräte sind zusätzlich mit dem Angebot die entsprechenden IAAF-Zertifikate einzureichen.

Gleichzeitig schließt das Angebot für die Sportgeräte eine einmalige, kostenlose Sicherheitsprüfung ein Jahr nach Abnahme im Hinblick auf Funktion, Beschädigung usw. durch den Hersteller ein!

2.11.1 Einbauwanne für Weitsprungbalken kompl. 122x34x10 cm, Einbauwanne für Wettkampf-Weitsprungbalken 122x34x10 cm, aus Aluminium. Zum Anlauf Alu-Rahmen ausgeschnitten. Mit 3 Querstreben. Sowie mit Distanzhölzern zum einfachen Einbau. Rahmen aus Alu-Winkeln 104x44x4mm liefern und fachgerecht montieren

Herstellervorschrift, inkl.Montagematerial, Beton etc.

Typ: '.....'

Hersteller '.....'

1 St

2.11.2 Kombibalken 122x34x10 cm als Wendebalken
Kombibalken 122x34x10 cm als Wendebalken
1. Seite Blindbalken
2. Seite Absprungbalken

für Trainings- und Schulsportbetrieb aus Kunststoff, einteilig mit Einlegebrett Ausgefräst für Plastilin-Kontrollstreifen, gespachtelt, komplett

liefern und fachgerecht gemäß Hersteller einbauen.

Typ: '.....'

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Hersteller '.....'		1 St	.....	.....
2.11.3	<p>Schutzabdeckungen für Sprunggruben aus kunststoffummantelten Polyester Schutzabdeckungen für Sprunggruben aus kunststoffummantelten Polyester Gittergewebe. Die Abdeckungen sind stabil, reißfest, UV-beständig, Farbe grün, Begehbar mit Spikes, wasserdurchlässig und mit einer Randverstärkung zu liefern. Im Rand der Schutzabdeckung sind Gliederketten als Beschwerung (keine Befestigung notwendig) einzuarbeiten.</p> <p>einschließlich Zuschnitt auf das erforderliche Maß</p> <p>Typ: '.....'</p> <p>Hersteller '.....'</p>	65 m ²		.....	.....
2.11.4	<p>Garn. Volleyball-Mehrzweckanlage, aus ovalem Aluminiumprofil, Volleyball-Mehrzweckanlage, aus ovalem Aluminiumprofil, Höhen stufenlos von 107 cm (Tennis) bis 243 cm (Volleyball) einstellbar. Kurbel abnehmbar, ohne Bodenhülsen. Spindelspannwinde außenliegend und selbstsichernd. mit Höhenskala inkl. Netz</p> <p>Volleyballnetz aus Polypropylen 3 mm, mit Kevlarspannseil Das Netz ist ausgestattet mit Glasfaser-Polyester-Randverstärkung sowie mit 6-Punkt-Aufhängung. Farbe: schwarz</p> <p>und Zubehör (Antennen, Netzbügel, Spannseile)</p> <p>liefern und fachgerecht gemäß Hersteller montieren.</p> <p>Typ: '.....'</p> <p>Hersteller '.....'</p>	1 St		.....	.....
2.11.5	<p>Schutzpolster liefern und montieren Säulenschutzpolster für Volleyballsäulen aus PE mit Stoff und Klettverschlüssen, Höhe ca. 2m.</p> <p>Typ: '.....'</p> <p>Hersteller '.....'</p>	2 St		.....	.....
2.11.6	<p>Spezialbodenhülse für Volleyballpfosten Spezialbodenhülse für Volleyballpfosten Wettkampfanlage Profil: 142 * 98 mm mit fest verbundenem Kippdeckel liefern und einbauen</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Der Deckel ist mit Kunststoff zu beschichten und wird durch Anheben in die Aufnahmetasche geschoben. Abschließbar				
	Entwässerung der Deckeltasche mit Kunststoffrohr in die Dränschicht.				
	Die Bodenhülsen sind mit 1 St Kunststoffrohr DN 25 an die Dränage anzuschließen.				
	Deckel mit Ketten und Schnüren sind nicht zugelassen.				
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		2	St	.....	.....
2.11.7	Volleybälle Volleybälle, Wettspielball aus Chromleder DVV-Prüfzeichen I liefern	10	St	.....	.....
2.11.8	Basketball-Einmasthanlage Basketball-Anlage, 1-Mast-Konstruktion, gem. den Richtlinien des DBV zum Einsetzen in Bodenhülsen aus Aluminium liefern und aufbauen Pfosten aus Spezial-Profil mit 10 mm Wandsärke im Spannungsbereich Zielbrett aus Coplast: 180 x 120 mm Korb verzinkt und lackiert; direkt an der Hinterkonstruktion befestigt. Netz: Nylon 6 mm, Ausladung 1,65 m				
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		2	St	.....	.....
2.11.9	Spezialbodenhülse für Basketball-Einmasthanlagen Spezialbodenhülse für Basketball-1-Mast- Konstruktion mit fest verbundenem Kippdeckel liefern und einbauen				
	Der Deckel ist mit Kunststoff zu beschichten und wird durch Anheben in die Aufnahmetasche geschoben. Abschließbar				
	Typ '.....'				
	Hersteller '.....'				
		2	St	.....	.....
2.11.10	Schutzpolsterung Schutzpolsterung für Basketball-2- Mastanlage Schaumstoff mit PVC- Gewebe , mit Klettverschluss Höhe 2,00 m				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Typ: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		2	St	.....	.....
2.11.11	Basketbälle Basketbälle, Wettspielball FIBA anerkannt liefern	6	St	.....	.....
2.11.12	Kleinfeldhandballtor Kleinfeldbolzballtor gem. den Richtlinien des DHB zum Einsetzen in Bodenhülsen aus Aluminium liefern und einbauen Torrahmen: 3,0 x 2,0 m Torrahmen in einem Stück verschweißt. Die Netzbügel werden mit Edelstahlschrauben 16 mm am Torrahmen verschraubt. Die Oberfläche wechselweise rot/weiß lackiert, mit angeschweißten Netzhaken, Die Tore sind für Bodenverankerung ausgestattet obere Ausladung: 1,0 m untere Ausladung: 1,25 m Typ: '.....' Hersteller: '.....'	1	Paar	.....	.....
2.11.13	Spezialbodenhülse für Handballtore Spezialbodenhülse für Handballtore mit fest verbundenem Kippdeckel liefern und einbauen Der Deckel ist mit Kunststoff zu beschichten und wird durch Anheben in die Aufnahmetasche geschoben. Abschließbar. Entwässerung der Deckeltasche mit Kunststoffrohr in die Dränschicht. (Deckel mit Ketten und Schnüre nicht zugelassen!) Die Bodenhülsen sind mit 1 St Kunststoffrohr DN 25 an die Dränage anzuschließen. Typ: '.....' Hersteller: '.....'	4	St	.....	.....
2.11.14	Handballtornetze Handballtornetze liefern und anbauen Nylon 4 mm, weiß Obere Ausladung: 0,8 m Untere Ausladung: 1,0 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		1	Paar	.....	.....
2.11.15	Spannseile Spannseile für Handballtornetze liefern zur Befestigung am Bodenrahmen				
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		1	Paar	.....	.....
2.11.16	Handbälle Handbälle für Wettkampf und Training, aus Synthetikleder mit IHF-Siegel liefern				
		6	St	.....	.....
2.11.17	Fußbälle Fußbälle, Wettspielball, 32-teilig entsprechend den FIFA-Vorschriften liefern				
		6	St	.....	.....
	Kugelstoßanlage Kugelstoßanlage				
2.11.18	Kugelstoßring Kugelstoßring aus Aluminium, Durchmesser 213,5 cm, zweiteilig, mit eingeschweißten Streben zur Formstabilisierung, mit Auflage für den Kugelstoßbalken liefern und einbauen				
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		1	St	.....	.....
2.11.19	Kugelstoßbalken Kugelstoßbalken aus GFK mit Sektorenband- befestigung liefern und einbauen				
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		1	St	.....	.....
2.11.20	Stoßkugeln 6 1/4 kg Stoßkugeln aus Guß tariert und abgedreht 6 1/4 kg liefern				
	Typ: '.....'				
	Hersteller '.....'				
		5	St	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.11.21	Stoßkugeln 5 kg Stoßkugeln aus Guß tariert und abgedreht 5 kg liefern Typ: '.....' Hersteller '.....'	5	St	.....	.....
2.11.22	Stoßkugeln 4 kg Stoßkugeln aus Guß tariert und abgedreht 4 kg liefern Typ: '.....' Hersteller '.....'	5	St	.....	.....
2.11.23	Stoßkugeln 3 kg Stoßkugeln aus Guß tariert und abgedreht 3 kg liefern Typ: '.....' Hersteller '.....'	5	St	.....	.....
2.11.24	Tischtennisplatten Tischtennisplatten Tischtennisplatte Tischtennis-Tisch aus Acryl-Beton,wetterfest, für Freianlagen, mit grüner Spielfläche aus reinem Acrylharz, Acrylbetonplatte 45 mm, Alu-Umrandung, Acrylbetonunterbau , liefern und einbauen. Gewicht ca. 560 kg Einschl. Aluminium-Netz 4 mm. Abmessungen ca. 2,7m x 1,5 m Typ: '.....' Hersteller: '.....'	1	St	.....	.....
2.11.25	Fußball Tischtennisplatte oval Fußball-Tischtennisplatte aus Polyesterharz, wetterfest, für Freianlagen, mit blauer Spielfläche aus Lackschicht aus Polyester, Platte aus Polyesterharz und Unterbau Feuerverzinkter Stahl mit Polyester Lack liefern und einbauen. Abmessungen ca. 2,8 x 1,9m Einschließlich aller notwendigen Befestigungsarbeiten.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Typ: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		1	St	.....	.....
2.11.26	Tischtennisbälle Tischtennisbälle liefern	200	St	.....	.....
2.11.27	Tischtennisschläger Tischtennisschläger-Set ITTF-Turnier-Beläge Noppen innen Schwammstärke 1,8 mm 5-lagiges Furnierholz Blattstärke 6 mm liefern.	20	Paar	.....	.....
2.11.28	Leichtathletik Leichtathletik Stopuhr Stopuhr digital, 7-stellige Anzeige, Anzeigezeit: 9Std, 59 min, 59,99 Sek. liefern	4	St	.....	.....
2.11.29	Bandmaß Bandmaß in Kunststoffkapsel, l= 20 m liefern	2	St	.....	.....
2.11.30	Startmaschine Startmaschine für Wettkampf aus Aluminium liefern Die Blöcke sind in Schrittlänge und Anstellwinkel verstellbar und mit Kunststoffbelag beschichtet, einschl. Befestigung für Kunststoffflächen. Typ: '.....' Hersteller '.....'	4	St	.....	.....
2.11.31	Startklappe Startklappen aus splitterfreiem Polystyrol liefern Hersteller '.....'	1	St	.....	.....
2.11.32	Schutzpolsterung Zaun Schutzpolsterung Schaumstoff mit PVC- Gewebe, mind. 20 cm dick Höhe 2,00 m liefern mit Klettverschlüssen bzw. Schlaufen zur Befestigung				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

an den Zaunfeldern.

5 m²

.....

2.11 Besondere Einbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.12	Baukonstruktionen				
2.12.1	Fundament Schuppen - Frostschutzschicht Frostschutzschicht aus gebrochenen Geräteschuppens liefern und einbauen Abmessung ca. Breite 4,20 x 4,20 m Körnung 0/32 bis 0/45 mm liefern und einbauen, Schichtdicke: 300 mm Im Preis inbegriffen sind evtl. erforderlicher Schalungsaufwand und alle Nebenarbeiten.	10	m ³	.....	.....
2.12.2	Fundament Schuppen - Bodenplatte Beton C 20/25 für Bodenplatte des Geräteschuppens liefern und einbauen Abmessung ca. Breite 4,00 x 4,0 m Höhe 0,15 m Oberfläche gerade Im Preis inbegriffen sind evtl. erforderlicher Schalungsaufwand und alle Nebenarbeiten.	10	m ³	.....	.....
2.12.3	Geräteschuppen - Blockhütte Blockbohlenhaus, komplett Größe ca. 4,00 m x 4,00 m, aus Nadelholz, Blockbohlenstärke mind. 44 mm, Bodenkanthölzer kompletter Bausatz mit Montageanleitung inkl. Boden und Dachpappe Boden und Dachbretter mind. 19 mm Firsthöhe ca. 256 cm Seitenwandhöhe ca. 202 cm, 1 Dreh-Kippfenster und Tür. Ohne Vordach. Verriegelung: beidseitige Klinke und Türverschuß mit verzinktem Einsteckschloß, Edelstahlstulpvorgerichtet für Profilzylinder. Leichtmetall eloxierte Profilzylinder- rosetten eingebaut in den Torvorderholm Liefern und montieren. In den Schuppen sind Regale wie folgt einzubauen: 2 Regale aus Holz, Breite ca. 60 cm, Höhe bis 2,00 m L1 = 4,00-4,50 m, L2 = 2,50 - 3,00 m 1 Schwerlastregal aus Stahlblech und Stahlwinkel, L = 4,00 - 4,50 m, B = 60 cm. Alle Holzteile kesseldruckimprägniert und lasiert. Dachrinnenanlage aus Kunststoff,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rinnenhaken, Rinne, Stutzen, Dachrinnenbretter und
Fallrohr mit Ablaufbogen liefern und montieren

1 St

2.12 Baukonstruktionen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.13	Landschaftsbau				
2.13.1	Vegetationsfläche vorbereiten und fräsen Vegetationsfläche zur Bepflanzung vorbereiten. Boden 30 cm tief lockern, Rand- und Restflächen ggf. von Hand bearbeiten. Ggf. anfallenden Unrat ablesen. Unrat in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Boden einmal fräsen.	700	m ²	.....	.....
2.13.2	Feinplanie der Pflanz- und Rasenflächen Feinplanie für Pflanz- und Rasen- flächen (Abweichung von der Sollhöhe +/- 5 cm) incl. Herstellen der Anschlüsse an Straßen, Wege, Einfassungen; Steine bis 3 cm Durchmesser, Wurzelwerk und andere schwer verrottbare Materialien sind auszulesen, das Abräummaterial ist zu laden und zu beseitigen. Feinplanie im Böschungsbereich wird nicht gesondert vergütet.	700	m ²	.....	.....
2.13.3	Bodenverbesserung Düngen Bodenverbesserung der Vegetationsflächen Liefen, Verteilen und Einarbeiten einer organisch/mineralischen Volldüngung 100-150 g/m ²	700	m ²	.....	.....
2.13.4	Gehölzfläche mulchen Fläche gleichmäßig dick mulchen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Einbaustelle = Flächen mit einer Neigung flacher als 1 zu 4. Mulch = Baumrinde RAL- Güte 0/80 mm. Mulchschicht = ca. 8 bis 10 cm dick.	40	m ²	.....	.....
2.13.5	Rasenansaat herstellen Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung aus bringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Ansaat auf Fläche mit einer Neigung bis 1 : 2,5 und flacher. Saatgutmenge '20-25 g/m ² Saatgut für "Gebrauchsrassen-Spielrasen RSM 2.3" Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.	620	m ²	.....	.....
	Pflanzenlieferung Sortenechte, fehlerfreie und gut bewurzelte Pflanzen, entspr. den Gütebestimmungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. - FLL				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern				
2.13.6	Feldahorn "Elsrijk" Acer campestre "Elsrijk" - (Feldahorn) Hochstamm, mind. 3 x v, mit Drahtballierung, StU 12-14 cm	2	St	.....	.....
2.13.7	Eschen-Ahorn Acer negundo (Eschen-Ahorn) Hochstamm, mind. 4 x v, mit Drahtballierung StU 12-14	2	St	.....	.....
2.13.8	Schneeblättriger Ahorn Acer opalus (Schneeblättriger Ahorn) Hochstamm, mind. 3 x v, mit Drahtballierung StU 14-16 Kronenansatz mind. 2,00-2,50 m.	2	St	.....	.....
2.13.9	Spitzahorn "Columnare" Acer platanoides "Columnare" (Spitzahorn) Hochstamm, mind. 3 x v, mit Drahtballierung StU 16-18	1	St	.....	.....
2.13.10	Amberbaum Liquidambar styraciflua "Worplesdon" (Amberbaum) Hochstamm, mind. 4 x v, mit Drahtballierung StU 20-25 Kronenansatz 2,00 m.	1	St	.....	.....
2.13.11	Pflanzung - Bäume - ausführen, Pflanzlöcher ausheben, Verfüllen, Bodenverbesserungsstoffe 50% Hochstämme entsprechend Leistungsverzeichnis pflanzen Pflanzlöcher ausheben, Pflanzloch 2,50mx2,50mx2,00m herstellen. Wurzel- und Pflanzschnitt ausführen. Wurzeln bis zum Pflanzen feucht halten. Klemm- und Spaltpflanzung sind unzulässig. Pflanze einschlämmen. Brauchbaren Boden wiederverwenden, überschüssigen und nicht wiederverwendbaren Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen (ca. 50%). Gehölz = Hochstamm mit Drahtballen. Stammumfang 12-14 cm bis 20-25 cm. Geeignete Bodenverbesserungsstoffe nach FLL und DIN 18915, z.B. Kompost oder offenporige Baustoffe,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und mit dem brauchbaren Boden vermischen.				
		8	St	.....	.....
2.13.12	Baumverankerung liefern und herstellen Baumverankerung als Zwei- Drei- oder Vierbock aus runden, kegelgelten, gespitzen und imprägnierten Nadelholzpfählen standfest an den Rand der offenen Pflanzgrube setzen, mit kegelstumpffartigen Stand der Pfähle zueinander, Gehölz mit 2 Bindungen je Pfahl anbinden. Bindungen aus Kokoskordel, dick (1kg = 40 m), als dreifache 8er Schlaufe an den Pfählen annageln. Dreibock mit Querholz aus Halbrundhölzern, geschält, Durchmesser 50 mm Pfahllänge: bis 300 cm Zopfdicke: mind. 8 cm Gewährleistung: 3 Jahre.	8	St	.....	.....
2.13.13	Baumbewässerungsset Baumbewässerungsset liefern und in Baumgrube einbauen bestehend aus: ca 5 m Bewässerungsrohr allseits gelocht, DN 100 aus PVC-U, 1- T-Stücken DN 100 1- Walu-Endkappe aus ALU- Guss.	8	St	.....	.....
2.13.14	Pflanzscheibe mulchen Pflanzscheibe mulchen Mulch liefern und Pflanzscheibe gleichmäßig mit dem Mulchmaterial andecken Rindenmulch, RAL-Güte 0/80, min. 8 cm dick Pflanzscheibe: Durchm. 150 cm	8	St	.....	.....
2.13.15	Bäume wässern Bäume wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so daß das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Gießmulden ggf. instandsetzen. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. Wassermenge: 50 l / Baum Flächeneigung eben bis 1:4 1 Durchgang	0,4	m ³	.....	.....
	Sträucher Gehölze liefern Sträucher Gehölze liefern				
2.13.16	Kolchische Pimpernuß Staphylea colchica				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Kolchische Pimpernuß Str 3xv im Container h 100-125	3	St	.....	.....
2.13.17	Dunkelrote Blasenspiere "Diabolo" (R) Physocarpus opulifolius 'Diabolo' Dunkelrote Blasenspiere "Diabolo" (R) Str 3xv im Container h 100-125	3	St	.....	.....
2.13.18	Schneespere Spiraea x arguta Schneespere Str 3xv mit Ballen h 80-100	3	St	.....	.....
2.13.19	Großblumiger Johannisstrauch Hypericum-Hybride 'Hidcote' Großblumiger Johannisstrauch Str 2xv mit Topfballen h 40-60	3	St	.....	.....
2.13.20	Pflanzung - Sträucher ausführen Pflanzlöcher ausheben, Boden soweit erforderlich, mit Dünge- oder Bodenverbesserungsmitteln mischen und bei der Pflanzung wieder einbauen. Wurzel- und Pflanzschnitt ausführen. Wurzeln bis zum Pflanzen feucht halten. Klemm- und Spaltpflanzung sind unzulässig. Das Liefern der Pflanzen wird als besondere Bauleistung behandelt. Gehölz: Sträucher einschl. Anwuchsgarantie	12	St	.....	.....
2.13.21	Sträucher wässern Fertigstellungspflege- Sträucher wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so dass das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Wasserlieferung zu Lasten des AN. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. 12 Stück x 20 l/St x 3 Durchgänge. Der EP/m3 bezieht sich auf alle durchgeführte Pflegegänge.	0,8	m ³	.....	.....
2.13.22	Bodendecker liefern, Cotoneaster dammeri "Coral Beauty" Bodendecker liefern, Cotoneaster dammeri "Coral Beauty" (Zwergmispel), Sträucher, 2 x v, im Container od. Topfballen, Höhe 20-30 cm.	15	St	.....	.....
2.13.23	Pflanzung - Bodendecker - ausführen Pflanzung - Bodendecker - ausführen -----				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Pflanzung entsprechend der Angaben des AG ausführen. -Pflanzloch herstellen -Wurzelschnitt entspr. Erfordernis ausführen -Wurzeln bis zum Pflanzen feucht halten -Pflanze einschlämmen einschl. Anwuchsgarantie.	15	St	.....	.....
2.13.24	Fertigstellungspflege - Wässern - Bodendecker Bodendecker wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so daß das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. 15 St x 5 l/St x 1 Durchgang	1	m ³	.....	.....
	1. Pflegejahr 1. Pflegejahr				
2.13.25	Mähen Grasbestand mähen Mähgut entsorgen 5 Durchgänge EP gilt für alle Durchgänge	620	m ²	.....	.....
2.13.26	Einzelgehölze incl. Pflanzscheiben 2,00 x 2,00 m, pflegen Einzelgehölze in der Vegetationszeit pflegen, dabei trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Erhaltung der natürlichen Wuchsform zurück schneiden; so dass ein durchgehender Leittrieb erhalten bleibt, Schnittgut beseitigen; Schutzmaßnahmen überprüfen und ggf. instandsetzen, Anbindungen ggf. erneuern, zu enge Bindungen lockern. Gießmulden ggf. instandsetzen, Baumscheiben, Abmessung ca. 2,00m x 2,00 m, von aufgelaufenen Wildkräutern unter Schonung des Wurzelwerkes befreien und 5-10 cm tief lockern . Bei Bedarf nachmulchen. Krankheits- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen. Abrechnung nach bearbeiteter Fläche. Der EP/Stck. bezieht sich auf 4 durchgeführte Pflegegänge.	8	St	.....	.....
2.13.27	Pflanzflächen pflegen Pflanzflächen in der Vegetationszeit pflegen, dabei trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Erhaltung der natürlichen Wuchsform zurückschneiden, so dass ein durchgehender Leittrieb erhalten bleibt. Schnittgut beseitigen Schutzeinrichtungen überprüfen und ggf. instand setzen; Anbindungen ggf. erneuern, zu enge Bindungen lockern, Gießmulden ggf. instandsetzen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Pflanzscheiben jäten und 3-5 cm tief lockern unter Schonung des Wurzelstockes, Pflanzflächen von aufgelaufenen Wildkräutern unter Schonung des Wurzelwerkes befreien. Bei Bedarf nachmulchen. Krankheit- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen. Die Durchführung der Pflegemaßnahme ist dem Auftraggeber vom Auftragnehmer rechtzeitig anzuzeigen. Flächen mit Neigung flacher bis 1: 1,5</p> <p>Entwicklungspflege, 4 Pflegegänge (EP für alle Durchgänge)</p>	80	m ²	.....	.....
2.13.28	<p>Bäume wässern Bäume wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so dass das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Wasserlieferung zu Lasten des AN. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. 8 Stück x 80 l/St x 6 Durchgänge Der EP/St. bezieht sich auf alle 6 durchgeführte Pflegegänge.</p>	4	m ³	.....	.....
2.13.29	<p>Sträucher wässern Sträucher wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so dass das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Wasserlieferung zu Lasten des AN. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. 12 Stück x 20 l/St x 6 Durchgänge Der EP/m² bezieht sich auf alle durchgeführte Pflegegänge.</p>	1,5	m ³	.....	.....
	<p>2. Pflegejahr 2. Pflegejahr</p>				
2.13.30	<p>Mähen Grasbestand mähen Mähgut entsorgen 5 Durchgänge EP gilt für alle Durchgänge</p>	620	m ²	.....	.....
2.13.31	<p>Einzelgehölze incl. Pflanzscheiben 2,00 x 2,00 m, pflegen Einzelgehölze in der Vegetationszeit pflegen, dabei trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Erhaltung der natürlichen Wuchsform zurück schneiden; so dass ein durchgehender Leittrieb erhalten bleibt, Schnittgut beseitigen; Schutzmaßnahmen überprüfen und ggf. instandsetzen, Anbindungen ggf. erneuern, zu enge Bindungen lockern.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Gießmulden ggf. instandsetzen, Baumscheiben, Abmessung ca. 2,00m x 2,00 m, von aufgelaufenen Wildkräutern unter Schonung des Wurzelwerkes befreien und 5-10 cm tief lockern . Bei Bedarf nachmulchen. Krankheits- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen. Abrechnung nach bearbeiteter Fläche. Der EP/Stck. bezieht sich auf 4 durchgeführte Pflegegänge.</p>	8	St	.....	.....
2.13.32	<p>Pflanzflächen pflegen Pflanzflächen in der Vegetationszeit pflegen, dabei trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Erhaltung der natürlichen Wuchsform zurückschneiden, so dass ein durchgehender Leittrieb erhalten bleibt. Schnittgut beseitigen</p> <p>Schutzeinrichtungen überprüfen und ggf. instand setzen; Anbindungen ggf. erneuern, zu enge Bindungen lockern, Gießmulden ggf. instandsetzen. Pflanzscheiben jäten und 3-5 cm tief lockern unter Schonung des Wurzelstockes, Pflanzflächen von aufgelaufenen Wildkräutern unter Schonung des Wurzelwerkes befreien. Bei Bedarf nachmulchen. Krankheit- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen. Die Durchführung der Pflegemaßnahme ist dem Auftraggeber vom Auftragnehmer rechtzeitig anzuzeigen. Flächen mit Neigung flacher bis 1: 2</p> <p>Entwicklungspflege, 4 Pfelegänge (EP für alle Durchgänge)</p>	80	m ²	.....	.....
2.13.33	<p>Bäume wässern Bäume wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so dass das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Wasserlieferung zu Lasten des AN. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. 8 Stück x 80 l/St x 6 Durchgänge Der EP/St. bezieht sich auf alle 6 durchgeführte Pfelegänge.</p>	4	m ³	.....	.....
2.13.34	<p>Sträucher wässern Sträucher wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so dass das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Wasserlieferung zu Lasten des AN. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	12 Stück x 20 l/St x 6 Durchgänge Der EP/m ² bezieht sich auf alle durchgeführte Pflegegänge.	1,5	m ³	.....	.....
	3. Pflegejahr 3. Pflegejahr				
2.13.35	Mähen Grasbestand mähen Mähgut entsorgen 5 Durchgänge EP gilt für alle Durchgänge	620	m ²	.....	.....
2.13.36	Einzelgehölze incl. Pflanzscheiben 2,00 x 2,00 m, pflegen Einzelgehölze in der Vegetationszeit pflegen, dabei trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Erhaltung der natürlichen Wuchsform zurück schneiden; so dass ein durchgehender Leittrieb erhalten bleibt, Schnittgut beseitigen; Schutzmaßnahmen überprüfen und ggf. instandsetzen, Anbindungen ggf. erneuern, zu enge Bindungen lockern. Gießmulden ggf. instandsetzen, Baumscheiben, Abmessung ca. 2,00m x 2,00 m, von aufgelaufenen Wildkräutern unter Schonung des Wurzelwerkes befreien und 5-10 cm tief lockern . Bei Bedarf nachmulchen. Krankheits- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen. Abrechnung nach bearbeiteter Fläche. Der EP/Stck. bezieht sich auf 4 durchgeführte Pflegegänge.	8	St	.....	.....
2.13.37	Pflanzflächen pflegen Pflanzflächen in der Vegetationszeit pflegen, dabei trockene und beschädigte Pflanzenteile unter Erhaltung der natürlichen Wuchsform zurückschneiden, so dass ein durchgehender Leittrieb erhalten bleibt. Schnittgut beseitigen Schutzeinrichtungen überprüfen und ggf. instand setzen; Anbindungen ggf. erneuern, zu enge Bindungen lockern, Gießmulden ggf. instandsetzen. Pflanzscheiben jäten und 3-5 cm tief lockern unter Schonung des Wurzelstockes, Pflanzflächen von aufgelaufenen Wildkräutern unter Schonung des Wurzelwerkes befreien. Bei Bedarf nachmulchen. Krankheit- und Schädlingsbefall ist dem AG anzuzeigen. Die Durchführung der Pflegemaßnahme ist dem Auftraggeber vom Auftragnehmer rechtzeitig anzuzeigen. Flächen mit Neigung flacher bis 1: 2 Entwicklungspflege, 4 Pflegegänge (EP für alle Durchgänge)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		80	m ²	.....	.....
2.13.38	Bäume wässern Bäume wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so dass das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Wasserlieferung zu Lasten des AN. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. 8 Stück x 80 l/St x 6 Durchgänge Der EP/St. bezieht sich auf alle 6 durchgeführte Pflegegänge.				
		4	m ³	.....	.....
2.13.39	Sträucher wässern Sträucher wässern Gehölze gleichmäßig wässern, so dass das Wasser nicht über die Pflanzfläche hinausläuft. Wasserlieferung zu Lasten des AN. Der Nachweis über die Wassermenge ist nach Wasseruhr oder Lieferschein zu erbringen. 12 Stück x 20 l/St x 6 Durchgänge Der EP/m2 bezieht sich auf alle durchgeführte Pflegegänge.				
		1,5	m ³	.....	.....
				2.13 Landschaftsbau	
				2 Schulsportplatz 2. BA	

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung/-räumung	.....
1.2	Baustraße / Lagerplatz	.....
1.3	Sonstige baubegleitende Leistungen	.....
1.4	Kontrollprüfungen	.....
1	Allgemeines	.....
2.1	Abbruch und Entsorgung	.....
2.2	Erdarbeiten	.....
2.3	Entwässerungsarbeiten	.....
2.4	Pflasterarbeiten	.....
2.5	Sportplatzflächen	.....
2.6	Kunststoffflächen	.....
2.7	Einfriedungen	.....
2.8	Mauern, Wände, Treppen	.....
2.9	Mauersanierung	.....
2.10	Allgemeine Einbauten	.....
2.11	Besondere Einbauten	.....
2.12	Baukonstruktionen	.....
2.13	Landschaftsbau	.....
2	Schulsportplatz 2. BA	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....